



SCHWEIGGERS

AM URSPRUNG

GEMEINDEBLATT

AUSGABE 2/2023



**Museen feierten
Jubiläum S. 18**

Ergebnisse Glasfaser S. 05

Treffen am Ursprung S. 06-07

IN DIESER
AUSGABE

Beste Freiwillige S. 14

Gemeinde21 S. 19

INHALTS- VERZEICHNIS

03-04 Vorwort
Der Bürgermeister am Wort

Gemeinschaft

- 05 Ergebnisse Glasfasersammelphase
- 06 Treffen der Ursprungsgemeinden
- 07 Besuch in der Partnergemeinde
Gemeinderatssitzung
- 08 „Goldener Igel“-Auszeichnung
- 09 Spusu Gemeindechallenge
- 10 Auftakt zur Machbarkeitsstudie
- 11 Stromnetzausbau
- 12 Vortrag „Kindliche Entwicklung“
Museumsteam im Parlament
- 13 Runder Geburtstag
Blutspenden im Sommer
Stopp Littering 2023
- 14 Radtour nach Rom
Beste Freiwillige 2023
- 15 Neuer Güterweg in Limbach
Feuerwehren feierten Florianimesse
Bankrestaurierung
- 16 Schnupperticket und Lastenrad
- 17 Radwandertag
Für ein harmonisches Miteinander
- 18 Schmetterlingssonntag
Jubiläum „Zurück zum Ursprung“
- 19 Gemeinde21 Zwischenbilanz
Generalversammlung

- 21 125 Jahre FF Sallingstadt
- 22 Ehrenpreis für den Musikverein
Projekt „Ticket ins Waldviertel“
- 23 Muttertagskonzert
- 24 Erstkommunion Sallingstadt

Veranstaltungskalender Mai-September

- 25 Das Waldviertel Portal
- 26 Community Nurse informiert
- 27 Autocrash-Strecke bekommt Namen
- 28 Leitsystem im neuen Design
Teichfest 2023
Neue ella-Ladestation
- 29 Neuer Vorstand VV Schweiggers
„Das verflixte Klassentreffen“
- 30 Steinberg siegte beim Orteturnier
Alpaka Lama Zuchtverein Vierlings
- 31 USC zurück in die Gebietsliga
- 32 Das Waldviertel als Zuzugsgebiet
- 33 Neue Parkbank beim VAS
- 34 Schierhuber Transporte
Spendenübergabe an TBE
- 35 News aus der Musikschule
Sommerferienspiel „Fischen & Jagd“

Bildung

- 36 TBE
Nachmittagsbetreuung
- 36-37 Kindergarten
- 38-40 Volksschule
- 40-45 Mittelschule

Personalien

- 46-47 Geburten, Hochzeiten,
Sterbefälle, Geburtstage

Der Bürgermeister am Wort



Liebe Schweiggingerinnen und Schweigginger!

Danke, dass ihr euch auch mit dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wieder für das Gemeindegeschehen interessiert und euch darüber informiert, was sich aktuell im und rund um das Gemeindegebiet tut.

Das Jahr 2023 ist bereits zur Hälfte wieder vorbei und es war einiges los bei uns. Besonders im Vordergrund stehen weiterhin der Glasfaserausbau, die Attraktivierung des Thayaursprungs und die des Hauptplatzes.

Glasfaser-Sammelphase beendet

Die letzten Monate standen ganz im Zeichen der Glasfaser-Sammelphase. Nun stehen die Endergebnisse davon fest – und ich kann mit Freude verkünden, dass wir die erforderliche Grenze nicht nur erreicht, sondern sogar bei weitem übertroffen haben! Daher möchte ich an dieser Stelle danke sagen. Vielen Dank an euch, liebe Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder, dass ihr mit eurer Bestellung die Internetanbindung in Schweiggers zukunftssicher macht. Und ein besonders großer Dank gilt natürlich unseren 36 Glasfaserbotschafterinnen und Glasfaserbotschaftern, welche die Sammelphase maßgeblich unterstützten und in allen Fragen bezüglich Glasfaseranschluss zur Verfügung stehen.

Verknüpfung der beiden „Ursprungsgemeinden“

Wie bereits im letzten Gemeindeblatt erwähnt wurde, ist die Attraktivierung des Thayaursprungs aktuell ein sehr großes und wichtiges Thema. Das Thema „Ursprung“ soll als touristisches Leitmotiv fungieren und alle touristischen Angebote in Schweiggers umfassen. Dazu gab es in diesem Jahr bereits zwei Treffen mit unserer tschechischen Partnergemeinde Panenská Rozsíčka, wo sich der Ursprung der Mährischen Thaya befindet. Im Mai

besuchte uns eine Delegation rund um Bürgermeister Bohumil Novák in Schweiggers und besichtigte den Ursprung der Deutschen Thaya. Anfang Juli besuchten wir den Thayaursprung in Tschechien und durften an einer feierlichen Andachtsmesse teilnehmen.

Bei beiden Treffen stand ein Austausch miteinander im Vordergrund und wir konnten uns viele Inspirationen zur Attraktivierung unseres eigenen Thayaursprungs holen. Weiters möchten wir auch in Zukunft den neu gefundenen Kontakt weiter pflegen und in einem ständigen Austausch bleiben.

Neugestaltung „Unser Hauptplatz“

Das Projekt rund um den Hauptplatz ging im Sommer in die nächste Runde. Bis 30. Juli konnte zu diesem Thema eine anonyme Umfrage ausgefüllt werden, in welcher Wünsche, Anregungen und Vorschläge zur Neugestaltung des Hauptplatzes und der Liegenschaft Nummer 7 erbracht werden konnten. Die Auswertung der Umfragebögen erfolgt aktuell durch das Studio Calas, welches mit der Machbarkeitsstudie zum Thema „Unser Hauptplatz“ beauftragt wurde. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Herbst bekanntgegeben. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitwirkenden bedanken. Wir, die Gemeindevertretung, sind auf jeden Fall sehr darum bemüht, alle Wünsche und Vorschläge nach bestem Ermessen umzusetzen und freuen uns bereits darauf, mit euch gemeinsam die Neugestaltung auch aktiv zu betreiben.

Ehrenamt ist keine Kleinigkeit

Ehrenamtliche Tätigkeiten sind nicht selbstverständlich – dies hervorzuheben ist mir immer ein großes Anliegen. Daher möchte ich kurz auf ein paar besonders nennenswerte Erfolge aus

dem Ehrenamt eingehen.

Die „Waldviertler Erdäpfelwelt“ gibt es seit nunmehr 10 Jahren und das Gemeindemuseum besteht sogar seit 30 Jahren. Bei der Jubiläumsveranstaltung „Zurück zum Ursprung“ wurde dieser Anlass gebührend gefeiert. Hinter dem reibungslosen Ablauf steht der Arbeitskreis Museum unter der Leitung von Maria Hödl.

Als „Beste Freiwillige“ wurde in diesem Jahr Elfriede Kaspar ausgezeichnet. Sie ist vor allem in der und rund um die Kirche sehr engagiert – als

Mesnerin, beim jährlichen Ostermarkt und vielem mehr.

Die geplanten Projekte kommen also sehr gut voran und ich freue mich schon darauf, euch nähere Informationen mitteilen zu können.

Nun aber wünsche ich eine informative Zeit beim Lesen unseres Gemeindeblattes und einen schönen Sommerausklang!

Alles Gute
Euer Bürgermeister Josef Schaden



Schweiggers hat „JA!“ zur Glasfaser gesagt

Die Marktgemeinde Schweiggers fit für die digitale Zukunft machen: Ein Ziel, das nur durch die Errichtung einer zukunftssicheren Glasfaserinfrastruktur Realität werden kann. In den vergangenen Wochen hatten die Bürgerinnen und Bürger in Schweiggers die Möglichkeit, sich einen Anschluss im NÖ Glasfasernetz zu Aktionskonditionen zu sichern. Nach Auswertung der eingegangenen Bestellungen, wurde nun das vorläufige Ergebnis bekanntgegeben: Die erforderliche Mindestbestellquote von 42 % konnte im vorgesehenen Ausbaubereich mehr als deutlich überschritten werden. Damit steht dem weiteren Fahrplan für den Glasfaserausbau nichts mehr im Wege. Den Ausbau wird die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖIG) im Auftrag des Landes übernehmen.

Mit Infoveranstaltungen, zahlreichen Hausbesuchen und mit einem hohen Engagement aller Beteiligten wurde in den vergangenen Wochen alles daran gesetzt, die erforderliche Bestellquote von 42 % zu überspringen. Nach Auszählung der eingegangenen Bestellungen ist nun klar, dass diese zentrale Voraussetzung für den Glasfaserausbau nicht nur erreicht, sondern mit 65% mehr als deutlich überschritten wurde. „Ich bin stolz darauf, dass wir dieses großartige Ergebnis erreicht haben. Es spiegelt deutlich wider, wie wichtig dieser Schritt für Schweiggers ist. Mit dem Glasfaserausbau machen wir unsere Marktgemeinde zukunftsfit und schaffen damit die besten Rahmenbedingungen für kommende Generationen. Ich freue mich, dass wir nun gemeinsam mit nÖIG die nächsten Schritte in Angriff nehmen können. Bei allen Beteiligten und

natürlich allen voran bei den Bürgerinnen und Bürgern möchte ich mich für das große Interesse und den Einsatz für dieses Projekt ganz herzlich bedanken“, so Bürgermeister Josef Schaden nach der gemeinsamen Abschlussbesprechung mit nÖIG.

Baustart voraussichtlich Oktober 2023

Aktuell läuft die Ausschreibungsphase, in der geprüft wird, welche Baufirma das Projekt übernimmt. Die weiteren notwendigen Voraussetzungen für die Errichtung der Glasfaserinfrastruktur werden im Anschluss geprüft. Wenn diese erfüllt sind, erhalten die Bürgerinnen und Bürger, die eine Bestellung abgegeben haben, ihre Bestellbestätigung im Spätsommer. Startschuss für den Bau wird aller Voraussicht nach Oktober 2023 sein.

Bestellungen weiterhin möglich

Nach Abschluss der Sammelphase beträgt der Preis für einen Einzelanschluss nun Eur 600,-. Nach Fertigstellung des Netzes kostet der Anschluss Eur 900,-. Das aktuell gültige Bestellformular ist hier zu finden: www.noegig.at/bestellung.

Internetdienste im offenen NÖ Glasfasernetz Das NÖ Glasfasernetz ist offen für alle Diensteanbieter. Hier eine Übersicht der zahlreichen Produkte und Pakete, die aktuell verfügbar sind: www.noegig.at/anbieter. Schon jetzt sollten die Kundinnen und Kunden darauf achten, dass sie etwaige Verträge mit bestehenden Anbietern nicht weiter verlängern bzw. rechtzeitig kündigen können.



Christian Breiteneder, Bürgermeister Josef Schaden, Bianka Schöller (nÖIG) und GfGR Andreas Holzmüller

Ein Treffen der beiden Ursprungsgemeinden

Die Gemeinde Schweiggers, in der bekanntlich die Deutsche Thaya entspringt, erhielt am Sonntag, dem 14. Mai, einen freundschaftlichen Besuch von Vertretern der tschechischen Gemeinde Panenská Rozsíčka, jener Gemeinde, in der die Mährische Thaya ihren Ursprung hat. Bürgermeister Josef Schaden führte seinen Amtskollegen Bohumil Novák durch die Gemeinde und zum Thayaursprung. In freundschaftlicher Atmosphäre entdeckte man viele Ähnlichkeiten und war sich einig: Der Ursprung der Thaya verbindet und Zusammenarbeit bietet sich an.

Seit Jahren ist dem Verschönerungsverein Schweiggers und dem Bürgermeister Josef Schaden das Thema des Thayaursprungs ein großes Anliegen. Nun werden in einem gemeinsamen LEADER-Projekt die Potentiale des Themas ausgelotet und neue Möglichkeiten in der Gestaltung und Bewerbung entwickelt. Dafür hat man sich mit den Projektmanagern Thomas Samhaber und Brigitte Temper-Samhaber (ILD) fachkundige Begleitung geholt. Sie organisierten auch die Begegnungen mit der tschechischen Ursprungsgemeinde Panenská Rozsíčka, die etwa 10 km nördlich von Telč liegt. Eine Delegation aus Schweiggers hatte schon im Herbst im Rahmen einer Thaya Exkursion die kleine tschechische Gemeinde besucht. Am vergangenen Sonntag erfolgte der Gegenbesuch.

Bürgermeister Josef Schaden, Vizebürgermeister Günther Prinz, der Gemeindevorstand und die Organisatoren empfingen die Gruppe mit

Bürgermeister Bohumil Novák, Vizebürgermeister Luboš Mareček und weiteren Gemeinderatsmitgliedern, die mit dem Feuerwehrauto und vielen Gastgeschenken angereist waren. Unter ihnen auch Jan Zach, der als Dolmetsch für die Übersetzung sorgte. Nicht nur dank ihm verstand man einander sofort und entdeckte viele Gemeinsamkeiten, vom Erdäpfelanbau, der Forstwirtschaft, dem wichtigen Vereins- und Feuerwehrwesen bis zum Thema Wasser. Die Gäste besichtigten mit großem Interesse das Rathaus, die Erdäpfelwelt, die Bücherei und das Feuerwehrdepot und genossen im Dorfwirtshaus Sallingstadt nach einer Führung durch das Haus das Mittagessen und Waldviertler Bier. Wichtigster Programmpunkt war aber der Besuch der „Thayaquelle“. Der Platz ist jenem in Panenská Rozsíčka, wo die mährische Thaya entspringt, sehr ähnlich, das eröffnet Chancen für eine gemeinsame Vermarktung. „Der Thaya-Ursprung ist unser Alleinstellungsmerkmal. Es ist eine große Chance, alle Menschen, die an der Thaya leben, zu einem Besuch in unsere Gemeinden einzuladen. Aber auch die hier lebenden Menschen sollen sich am Platz des Ursprungs wohl fühlen und auf diese Besonderheit stolz sein. Die Zusammenarbeit mit der tschechischen Gemeinde bietet sich bei diesem Thema besonders an“, meinte Bürgermeister Josef Schaden zusammenfassend und freute sich über die entstandene Verbindung.



Bgm. Josef Schaden und Bgm. Bohumil Novák am Ursprung der Deutschen Thaya.

Vom Ursprung zum Ursprung

Zur gemeinsamen Messe am Ursprung der Mährischen Thaya in Panenská Rozčická kam erstmals auch eine Delegation aus Schweiggers. Bürgermeister Josef Schaden und sein Team waren mit dem Rad angereist. Geistlichkeit und Gemeinde freuten sich über den Besuch aus Österreich, der eine Flasche Wasser vom Ursprung des Schwesternflusses in Schweiggers mitgebracht hatte.

Seit Jahren wird Anfang Juli am Ursprung der Mährischen Thaya in der Gemeinde Panenská Rozčická eine Andacht und Messe gehalten, in der speziell für alle Menschen aus Österreich und Tschechien gebetet wird, die am Fluss Thaya leben. Die Segenswünsche spendeten neben der örtlichen Geistlichkeit auch die Pfarrer von Telč und von Znaim. Bürgermeister Josef Schaden, Vizebürgermeister Günther Prinz und Projektmanager Thomas Samhaber wurden spontan in die Gestaltung der Messfeier eingebunden. Die Rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen dies mit großer Freude auf. Die Gemeindevertreter aus dem Waldviertel nutzten das Treffen für einen weiteren Erfahrungsaustausch mit Bürgermeister Bohumil Novák sowie Vizebürgermeister Luboš Mareček und Dolmetsch Jan Zach versicherte die Fortsetzung der begonnenen Zusammenarbeit. Allseits gelobt wurde die nette Feier und die liebevolle Gestaltung des Platzes des Ursprungs.

Das Team konnte sich an diesem sonnigen

Vormittag viel Inspirationen und Motivation für das Projekt der Neugestaltung des Thayausprungs holen, das gerade im Förderprogramm LEADER der Gemeinde mit dem Verschönerungsverein Schweiggers begleitet von ILD Temper-Samhaber umgesetzt wird.



Die Teilnehmer am Austauschtreffen

v.l.: Thomas Samhaber, Jan Zach, Bernhard Zellhofer, Vzbgm. Günther Prinz, Bgm. Josef Schaden, Bgm. Bohumil Novák, Erich Koppensteiner und Franz Blauensteiner

Neue Bauplätze durch neue Raumordnung

In der Gemeinderatssitzung am 23. Juni war besonders die Änderung der Raumordnung im gesamten Gemeindegebiet Thema.

Dadurch sollen 4 neue Bauparzellen in Sallingstadt und sogar 15 neue Bauparzellen in Schweiggers ermöglicht werden. Um diese zu ermöglichen, greift die Gemeinde auch auf bereits bestehendes Bauland zurück, welches jetzt angekauft wird. Dabei handelt es sich zum großen Teil um schmalere Streifen, welche nun zusammengeführt werden. „Dadurch wird eine Bebauung sinnvoll gemacht“, erklärte Bürgermeister Josef Schaden. Wann die Bebauung möglich sein wird, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

Ein weiteres Thema war auch das Thema „Marktplatz neu“ - in den nächsten Wochen werden

die Ergebnisse der Umfrage final ausgewertet, die Ergebnisse werden voraussichtlich im Herbst bekanntgegeben.



Neben der Schaffung von neuen Bauplätzen war vor allem auch die Hauptplatzgestaltung ein Thema.

Natur im Garten Auszeichnung „Goldener Igel“

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Die Marktgemeinde Schweiggers sorgt mit viel Kompetenz, Einsatz und Herzblut für noch mehr Lebensqualität und Umweltschutz. Mit der Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ ‚Natur im Garten‘ wollen wir das Thema öffentliche Grünraumpflege sowie den Klima-, Arten- und Umweltschutz vor den Vorhang holen. Herzliche Gratulation an die Marktgemeinde Schweiggers zur beliebten Auszeichnung ‚Goldener Igel‘ von ‚Natur im Garten‘. Durch das Engagement von Schweiggers wird unser Bundesland Niederösterreich noch lebenswerter.“

Die „Natur im Garten“ Gemeinde Schweiggers dokumentiert und evaluiert ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Bewegung „Natur im Garten“. Diese ist als Verpflichtung gegenüber Klima-, Arten- und Umweltschutz zu verstehen. Durch die weitreichenden Maßnahmen wurde Schweiggers nun die höchste Auszeichnung von „Natur im Garten“ zuteil, der „Goldene Igel“.

„9 von 10 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher sind der Ansicht, dass die Idee der naturnahen Garten- und öffentlichen Grünraumgestaltung und der Schutz der Artenvielfalt unterstützt und weiter ausgebaut werden sollen. Für Bewohnerinnen und Bewohner werden öffentliche Grünflächen immer wichtiger,

zum Verweilen und Aktivsein. Es ist uns daher eine große Freude, mit der Marktgemeinde Schweiggers einen starken Partner der Kernkriterien von ‚Natur im Garten‘ zu haben, die eine intakte Umwelt proaktiv fördert“, freut sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner anlässlich der Auszeichnung.

„In unserer Gemeinde hat Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigt sich Bürgermeister Josef Schaden von der Verleihung des „Goldenen Igels“ begeistert.

„Natur im Garten“ setzt sich seit über 20 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Im Mittelpunkt stehen die drei Kernkriterien: Verzicht auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie auf Torf. Zugleich wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres diese Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (Mitte) gratulierte Bürgermeister Josef Schaden (rechts) und Umweltgemeinderat Andreas Holzmüller (links) zur Auszeichnung "Goldener Igel" von "Natur im Garten" für ökologische Grünraumpflege im vergangenen Jahr

NÖ-Gemeindechallenge 2023

Ganz egal, ob man gerne läuft, mit den Inlineskates unterwegs ist, in die Pedale des Fahrrads tritt oder am liebsten einfach nur wandert – von 1. Juli bis 30. September zählt wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In dieser Zeit sucht SPORTLAND Niederösterreich in Kooperation mit spusu, den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden sowie Sodexo mit der spusu NÖ-Gemeindechallenge bereits zum siebenten Mal die aktivsten Orte Niederösterreichs. Wie in den Jahren zuvor, kommt dabei auch heuer die „spusu Sport“-App zum Einsatz.

So funktioniert der Wettbewerb

Am 1. Juli 2023 fällt der Startschuss zum Wettbewerb, bei dem alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher mithelfen können, ihre Gemeinde zur aktivsten des Bundeslandes zu machen. Alle Gemeinden sind bereits vorab in der App hinterlegt, weshalb die Anmeldung und die Teilnahme ganz einfach sind:

1. Schritt: „spusu Sport“-App auf das Smartphone laden.
2. Schritt: In der App anmelden und Gemeinde virtuell beitreten.
3. Schritt: So viel Sport machen, wie möglich!

Jede aktive Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der jeweiligen Gemeinde gebucht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben dabei immer die Möglichkeit den aktuellen Stand des Wettbewerbs in der App, unter www.noechallenge.at und den Social Media-Kanälen von SPORTLAND Niederösterreich mit zu verfolgen. Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am 30. September 2022. Danach werden die drei aktivsten Gemeinden in den vier Kategorien „1 – 2500 Einwohner“, „2501 – 5000 Einwohner“, „5001 – 10.000 Einwohner“ und „über 10.000 Einwohner“ mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten ausgezeichnet. Insgesamt ist es ein schönes Zeichen für den Breitensport, dass hier organisationsübergreifend zusammengearbeitet wird, um gemeinsam mehr Menschen nachhaltig zur regelmäßigen Bewegung zu motivieren.

Nähere Informationen finden Sie unter www.sportlandnoe.at.



Jetzt App herunterladen und anmelden!

Auftakt zur Machbarkeitsstudie „Hauptplatz“

Der Marktplatz Schweiggers steht vor einer spannenden Veränderung: Im Mai fand der offizielle Startschuss für die Um- bzw. Neugestaltung des Marktplatzes sowie unmittelbar angrenzender Bereiche statt. Bei einem Treffen mit dem Architekturbüro Studio Calas wurden die ersten Schritte sowie die Vorgehensweise erörtert.

Bereits im Vorfeld wurden wertvolle Erfahrungen gesammelt, um das Projekt erfolgreich umzusetzen. Dazu zählen unter anderem die Behandlung des Themas im G21-Prozess, die Verkehrsberatung durch NÖ.Regional, das „Ge(h)spräch“ zur Bestandsaufnahme und Ideensammlung sowie die Gestaltungsberatung von NÖ GESTALTE(N) samt Exkursion nach Obergrafendorf, Großweikersdorf und Hollabrunn. Ein weiterer wichtiger Schritt war der Ankauf des Hauses Nr. 7 direkt vis a vis vom Rathaus. Dadurch ergeben sich viele neue Chancen und Möglichkeiten, die unter anderem dazu beitragen,

den Marktplatz belebter und attraktiver zu gestalten. Die Neugestaltung des Marktplatzes samt angrenzender Bereiche legt besonderen Wert auf die Schaffung einer ansprechenden Aufenthaltsqualität. Ein modellhafter Ansatz der sanften Dorferneuerung prägt das Vorgehen, wobei Beteiligung, Zirkularität, Nachhaltigkeit und Rückbaubarkeit im Mittelpunkt stehen. Die partizipativ-strategische Rahmenplanung wird unter folgendes Motto gestellt: Marktplatz NEU. Die Um- sowie Neugestaltung des Dorfkerns ist ein wegweisendes Projekt, das das Dorfzentrum stärkt, attraktiver gestaltet und zugleich die Lebensqualität der Bewohner:innen nachhaltig verbessert. Die Marktgemeinde Schweiggers freut sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, um den Marktplatz zu einem lebendigen und begegnungsreichen Ort zu entwickeln.



v.l.: Andreas Koller, Bianca Dorn, Robert Reuberger, Niko Steinberg, Bettina Kienmayer, David Calas (Studio Calas), Sandra Krecek, Barbara Reiberger (Studio Calas), Josef Schaden, Christopher Edelmaier, Christina Kerndl, Markus Rabl, Gerhard Grünbeck, Andreas Holzmüller, Christian Wally, Mathäus Rößler, Josef Strohmayer und Günther Prinz

Stromnetzausbau durch EVN-Tochter Netz NÖ

Um den immer größer werdenden Anforderungen wie Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und E-Ladestationen zu entsprechen, führte die EVN Tochter Netz NÖ eine Verstärkung des Stromnetzes durch. Konkret wurden 4100 Meter Mittelspannungskabel und 2300 Meter Niederspannungskabel verlegt. Darüber hinaus wurden drei Trafostationen errichtet und zwei bestehende ausgebaut. Insgesamt investierte Netz NÖ hier ca. 400.000 Euro.

Bezirksbauernkammerobmann Dietmar Hipp freut sich über den Infrastruktur-Ausbau: „Wir brauchen starke Netze, um unsere Sonnenkraftwerke anschließen zu können.“

Walter Trachsler, der die Netz NÖ Stelle in Zwettl leitet, ergänzte: „Alleine im Bezirk Zwettl wurden in diesem Jahr über 500 Netzzugangsanträge für Photovoltaik-Anlagen gestellt, mehr als 260 gingen ans Netz.“

Netz-Ausbau bis 2030

Die Ziele der österreichischen Klima- und Energiestrategie sehen bis 2030 eine Verzehnfachung der Energie aus Photovoltaikanlagen und eine Verdopplung aus Windkraftanlagen vor. In ihrer Rolle als Verteilnetzbetreiberin stellt das die Netz NÖ vor eine gewaltige Herausforderung, da das Stromnetz in vergleichbar kurzer Zeit auf den verschiedenen Ebenen modernisiert und ausgebaut werden muss. Das Modernisierungsprogramm bis 2030 umfasst:

- Neu- oder Ersatzneubau von etwa 40 Umspannwerken inkl. Anschlussleitungen (dzt.

sind 92 Umspannwerke in Betrieb)

- Jährlicher Zubau von etwa 600 Transformatorstationen (langjähriger Schnitt von etwa 300 Stationen)
- Neu- oder Ersatzneubau von etwa 300 km Hochspannungsleitungen (dzt. etwa 1.400 km in Betrieb)

Dieser starke Ausbau ist zwingend notwendig. Denn der Umbau des Energiesystems schreitet mit großen Schritten voran. Ein Beispiel: 2022 haben sich die Anfragen für Photovoltaik-Anlagen zum dritten Mal hintereinander jährlich verdreifacht. Dieser Trend setzt sich auch 2023 fort. Insgesamt verzeichnete Netz NÖ in den ersten drei Monaten dieses Jahres mehr als 8.000 neue PV-Anlagen, sodass nun bereits mehr als 70.000 Sonnenkraftwerke in ihr Netz einspeisen. Rund 25 Prozent der Sonnenkraftwerke Österreichs befinden sich hier in Niederösterreich – und mehr als 50 % der Windkraftanlagen.

Die Netz NÖ investiert alleine in diesem Geschäftsjahr rund 320 Millionen Euro in den Ausbau der Infrastruktur, um die Energiezukunft „auf den Boden zu bringen“.

Netz NÖ

Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt Netz NÖ in Niederösterreich über ein modernes Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von etwa 56.400 km. Jährlich werden rund 300 Mio. Euro in die Netzinfrastuktur investiert.



v.l.: GfGR Andreas Holzmüller, Bezirksbauernkammerobmann Dietmar Hipp, Netz NÖ Techniker Josef Eichinger, Leiter des Netz NÖ Servicecenter Zwettl Walter Trachsler und Bgm. Josef Schaden

Der rote Faden der kindlichen Entwicklung

...wurde am Freitag, dem 26. Mai, im Veranstaltungssaal von vier fachkundigen Referentinnen vorgestellt.

Ca. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, vorwiegend junge Mütter, verfolgten interessiert die theoretischen Eckpunkte kindlicher Entwicklung sowie Beispiele aus der Praxis der Referentinnen. Aufmerksamen Eltern fällt auf, wenn ihr Kind

„irgendwie anders“ ist als Gleichaltrige.

Wenn ihr Kind z.B. sehr impulsiv oder eher teilnahmslos ist, sich nicht konzentrieren kann, die Grobmotorik (hüpfen, klettern, schaukeln...) oder Feinmotorik (Formen einpassen, Knöpfe schließen oder öffnen...) beeinträchtigt ist.

Auch frühkindliche Reflexmuster, die nicht ausreifen konnten und bestehen bleiben, können während der Schulzeit und bis ins Erwachsenenalter massiv belastend wirken.

Reflexintegration ist ein erprobtes und spezielles Bewegungsprogramm, um frühkindliche Reflexmuster zu integrieren.

Daher ist es sinnvoll, eine therapeutische Abklärung durchführen zu lassen, um Kinder bestmöglich zu unterstützen, auch wenn andere vielleicht meinen: „Das wächst sich aus“, „Das wird schon“, „Was du immer hast“.

Vielen Kindern kann durch gezielte Übungen - sei es durch Logopädie, Ergotherapie, Reflexintegration, Legasthenie - und Dyskalkulietraining effektiv geholfen werden.

„Dein Kind macht dir keine schwere Zeit, es hat gerade eine schwere Zeit!“



v.l.: Alexandra Weigl, Beatrix Hahn-Kratochwil, Sandra Koller, AK-Leiterin Inge Müller, Manuela Morawetz und Irene Pelz

Schweigginger Museumsteam besuchte Wien

Museumsleiterin Maria Hödl organisierte als kleines Dankeschön für ihre Mitarbeiter im Arbeitskreis Museum einen Tag in Wien.

Erster Programmpunkt war der Besuch des renovierten Parlaments. Die Führerin vermittelte interessante Einblicke in die Arbeit der Parlamentarier. In der Parlamentsbibliothek konnte auch die Arbeit der heimischen Tischlerei Blauensteiner bestaunt werden.

Bei Kaiserwetter erzählte Ludwig Koller im Rahmen eines Innenstadtpaziergangs Interessantes zu den Gebäuden der Ringstraße, der Hofburg, des Bundeskanzleramts und des Stephansdoms.

Eine Zeitreise im „Time Travel“, einem Museum für Lokalgeschichte, rundete das Besuchsprogramm ab.

Auch Bürgermeister Josef Schaden freute sich über den gelungenen Wientag und die Arbeit vieler unterschiedlicher Menschen, die eines eint - ihre Liebe zum Ehrenamt, in diesem Fall ihre Liebe zur Geschichte und der Waldviertler Erdäpfelwelt.



v.l.: vorne: Hermine Prinz und Heinz Schierhuber Mitte: Gabriela Tarko, Franz Blauensteiner, Roswitha und Josef Schaden, Manfred und Herta Jeschko, Monika Huber, Monika Spitaler, Markus und Irene Thaler, Erich und Erna Göschl und Petra Blauensteiner Hinten: Elisabeth Blauensteiner, Ludwig und Monika Koller, Alfred Spitaler, Johann Gretz, Maria Hödl, Ernestine und Karl Breiteneder, Georg Blauensteiner, Günther Prinz und Martha Gretz

Runder Geburtstag in der Gesunden Gemeinde

Am Donnerstag, dem 22. Juni, gratulierte der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde der engagierten Mitarbeiterin Elisabeth Blauensteiner zu ihrem 60. Geburtstag. Arbeitskreisleiterin Inge Müller und Bürgermeister Josef Schaden bedankten sich für die bisherige gute Zusammenarbeit und wünschen noch viel Schaffensfreude.

Ein besonderes Highlight für die Jubilarin bildete ein selbst gestaltetes Fotoalbum mit Bildern von Vorträgen und Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde, bei denen Elisabeth Blauensteiner bisher mitgewirkt hatte.

„Elisabeth ist seit vielen Jahren wirklich engagiert im Arbeitskreis tätig, daher wollten wir sie mit einem besonderen Geschenk besonders würdigen“, betonte Inge Müller.



v.l.: CN Katharina Schnabl, Jasmin Wagner, AK-Leiterin Inge Müller, Bettina Klopff, Elisabeth Blauensteiner, Sandra Krecek, Bgm. Josef Schaden, Erika Silberbauer, Renate Koppensteiner, Ulli Dourakas und Sandra Koller

Viele Blutspende-Jubiläen im Sommer

Die diesjährige Blutspendeaktion des Roten Kreuzes am 16. Juli im Veranstaltungssaal in Schweiggers wurde von insgesamt 160 Spenderinnen und Spendern besucht. Besonders erfreulich ist, dass sehr viele „Jubiläumsspenden“ verzeichnet werden konnten.



Aus der Gemeinde Schweiggers erreichten folgende Leute ein „Spenden-Jubiläum“:

- **85 Spenden:** Gerhard Haider (Sallingstadt)
- **60 Spenden:** Harald Weissensteiner (Mannshalm)
- **40 Spenden:** Rene Steininger (Limbach)
- **30 Spenden:** Sabine Holzmüller (Brunnhöf)
- **20 Spenden:** Bettina Kienmayer (Schweiggers), Georg Blauensteiner (Schweiggers)
- **15 Spenden:** Stefan Weissinger (Schweiggers), Andrea Haumer (Schweiggers), Rainer Nusser (Schweiggers)
- **5 Spenden:** Christoph Klopff (Schweiggers), Jakob Fröschl (Schweiggers)

Erstspenderin: Selina Thaler (Schweiggers)

Im Bild: v.l.: Martha Altmann, Franz Früchtl (Heinreichs, 131. Spende), Leiterin Roten Kreuz Teams, Johann Hölzl

Stopp Littering - Frühjahrsputz 2023

Am Samstag, dem 1. April, trafen sich wieder zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer aller Altersklassen und Ortschaften um im Zuge der Aktion „Stopp littering!“ den achtlos weggeworfenen Müll in der Gemeinde zu entfernen. Gemeinsam wurden die Wiesen, Straßengräber und -ränder von Unrat befreit. Zum Dank gab es am Bauhof für alle Helferinnen und Helfer eine kleine Jause.

Im Bild: Die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer der Frühjahrsputzaktion 2023.



Alle Wege führen nach Rom - auch mit dem Rad

Mit dem Rennrad von Schweiggers in die „Ewige Stadt“, warum nicht? Sechs „Schweigginger Radsherrn“ erfüllten sich diesen Traum und radelten nach Rom.

Am 9. Juni ging es um 7:00 Uhr in der Früh los, bei 13 Grad und Regen. Nach 10 Tagesetappen und 1.180 km kamen alle gesund und wohlbehalten am Sonntag, dem 18. Juni, um 16 Uhr bei strahlendem Wetter und 32 Grad im Schatten am Petersplatz an. Dazwischen lagen 10 Tage mit vielen Highlights, besonderen Landschaften und prachtvollen Sehenswürdigkeiten außerhalb von Autobahnen, die in Erinnerung bleiben.

Die Tour führte zuerst quer durch ganz Österreich. Dabei überquerten sie die Donau, radelten über den Triebener Tauernpaß und verließen das Land in Thörl-Maglern Richtung Italien. Durch das Kanaltal fuhren sie bis San Daniele und verkosteten den berühmten Schinken. Dann ging es weiter in die Poebene, wo die großen Städte Ferrara und Bologna verkehrstechnisch einige Herausforderungen brachten. Dann ging es wieder sehr hügelig weiter. Von Tag zu Tag wurde es wärmer und die Anstiege wurden herausfordernder. Besonders in der Toskana, die zwar landschaftlich einen besonderen Reiz hat, aber auch „giftige“ Anstiege. Ein besonderes Erlebnis war die Einfahrt in die historische Altstadt von Siena durch ein

Stadttor. Ebenso die Stadt Montepulciano, die oben auf dem Berg liegt. Was für ein fantastischer Ausblick! Den letzten Tag rollten die Radsherrn durch die flachen Hügel Lazios bis nach Rom.

"Die Einfahrt nach Rom auf den Petersplatz war für mich beeindruckend und eines der schönsten Raderlebnisse überhaupt", so Bürgermeister Josef Schaden, einer der "Schweigginger Radsherrn". Am Montag ging es dann mit dem Bus zurück in die Heimat.



v.l.: Harald Fögerl, Walter Senk, Josef Schaden, Josef Hörndl, Bernhard Zellhofer, Günther Prinz

Elfriede Kaspar ist „Beste Freiwillige“ 2023

Im Rahmen der BIOEM fand am Freitag, dem 9. Juni, wieder die Ehrung der besten Freiwilligen der Waldviertler Gemeinden statt.

In der Marktgemeinde Schweiggers wurde in diesem Jahr Elfriede Kaspar für ihr Engagement in der und rund um die Kirche nominiert. „Sie ist der gute Geist in kirchlichen Angelegenheiten und immer mit viel Tatendrang dabei“, bestätigen auch Bürgermeister Josef Schaden und Geschäftsführende Gemeinderätin Martina Honeder.

Elfriede Kaspar ist seit vielen Jahren als Mesnerin und Pfarrgemeinderätin tätig und kümmert sich in der Kirche laufend um die Dekorationen. Weiters beweist sie auch wahres Organisationstalent beim Ostermarkt. Mit dem „Arbeitskreis der Frauen“ gestaltet sie außerdem Kerzen für die Ehejubiläen. Das nächste große Projekt des Arbeitskreises, für welches sich auch Frau Kaspar mit großem Engagement einsetzte, war die Sanierung der Ziffern der Kirchturmuhre in Schweiggers.

Freiwillige Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil der

Gesellschaft. Ohne ehrenamtliche Tätigkeiten würde in der Gemeinde vieles nicht so laufen, wie es der Fall ist. Deshalb ist es besonders wichtig, Menschen, Vereine und Institutionen, auf deren Hilfe und Arbeitskraft man sich immer verlassen kann, zu ehren und DANKE zu sagen.



v.l.: LR Ludwig Schleritzko, Elfriede Kaspar, Maria Forstner und GfGR Martina Honeder

Güterwege verbinden - neuer Weg in Limbach

Im Zuge der Errichtung eines neuen Güterweges wurde in Limbach der Asphaltbelag auf einer Strecke von 650 Metern erneuert. Die Asphaltierungsarbeiten wurden von der Firma Malaschofsky durchgeführt. Bürgermeister Josef Schaden und Ortsvorsteher Andreas Holzmüller machten sich am Dienstag, dem 30. Mai, persönlich ein Bild von den voranschreitenden Arbeiten. „Ohne Güterwege funktioniert bei uns am Land nichts – sie sind wichtig, um Ortschaften mit Hauptverkehrsstraßen und auch miteinander zu verbinden. Die Errichtung eines neuen Güterweges in Limbach und die Sanierung des Asphaltbelages sind uns daher ein großes Anliegen“, erklärt Bürgermeister Josef Schaden.



Ortsvorsteher Andreas Holzmüller und Bürgermeister Josef Schaden mit Arbeitern der Firma Malaschofsky.

Feuerwehren feierten Florianimesse

Am Samstag, dem 29. April, feierten die Freiwilligen Feuerwehren Mannshalm und Schweiggers eine Florianimesse in der Pfarrkirche Schweiggers. Nach der heiligen Messe erfolgte ein Festzug um den Hauptplatz, auf welchem im Anschluss mit Begleitung der Musikkapelle Angelobungen und Ehrungen seitens der FF Mannshalm vorgenommen wurden.

Die Fahrzeugpatinnen Martina Honeder und Ingrid Bachtrog wurden zu Ehrenmitgliedern der FF Mannshalm ernannt. Weiters wurden die neuen Feuerwehrmitglieder Bianca und Dominik Marchsteiner sowie Florian Koppensteiner angelobt.

Bürgermeister Josef Schaden, Vizebürgermeister Günther Prinz und Feuerwehrreferent Robert Reuberger gratulierten sehr herzlich zu den Ehrungen und Angelobungen und freuen sich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Schweiggers und Mannshalm.



v.l.: Bgm. Josef Schaden, Vzbgm. Günther Prinz, Markus Thaler, Florian Koppensteiner, Martina Honeder, Bianca Marchsteiner, Robert Reuberger, Ingrid Bachtrog, Dominik Marchsteiner, Kdt. Hermann Bachtrog und Thomas Kaufmann

Sitzmöglichkeiten am Hauptplatz restauriert

Da die Sitzmöglichkeiten am Hauptplatz bereits in die Jahre gekommen waren, beschloss das Ehepaar Maria Hödl und Heinz Schierhuber, die Bänke restaurieren zu lassen. Die Arbeiten dafür wurden von der Tischlerei Blauensteiner vorgenommen.

„Nun sind die Bänke am Hauptplatz wieder voll einsatzbereit. Ich möchte mich sehr für diese großartige Eigeninitiative bedanken“, so Bürgermeister Josef Schaden erfreut.

Im Bild: v.l.: Bgm. Josef Schaden, Maria Hödl, Heinz Schierhuber und Franz Blauensteiner



Klimafreundliche Angebote in der Gemeinde!

Klimatickets und Lastenfahrrad

Mit dem Klimaticket günstig durch Wien, Niederösterreich und das Burgenland!

In der Marktgemeinde Schweiggers stehen zwei Klimatickets zum Ausleihen zur Verfügung. Diese Klimatickets dienen dazu, die Nutzung des öffentlichen Verkehrs attraktiver zu gestalten - insbesondere für Personen, die wenig Affinität für diese Mittel besitzen.

Mit diesen Fahrkarten können alle öffentlichen Verkehrsmittel der VOR-Linien und Westbahnen in der Ostregion zu einem günstigen Preis genutzt werden.

Die Tickets werden am Gemeindeamt an Personen mit Hauptwohnsitz oder Nebenwohnsitz in Schweiggers verliehen. Die Ausleihdauer ist auf Tage gestaffelt - pro Person können die Tickets maximal einmal im Monat für maximal drei aufeinanderfolgende Tage ausborgt werden.

Reservierungen erfolgen entweder telefonisch oder persönlich am Gemeindeamt oder online auf der Website www.schnupperticket.at.

Reservierungen per E-Mail sind NICHT möglich!



Preise:

Leihdauer	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz
1 Tag	10 €	20 €
2 Tage	15 €	30 €
3 Tage	20 €	40 €



Dieses Lastenfahrrad kann bis Ende 2023 am Gemeindeamt ausborgt werden.

Beim Radlandpreis 2022 ging die Marktgemeinde Schweiggers dank der zahlreichen aktiven Radfahrerinnen und Radfahrer als Landessieger hervor und erhielt dafür ein elektronisches Lastenfahrrad zur Verfügung.

Dieses Fahrrad kann bis Ende des Jahres 2023 am Gemeindeamt oder online auf der Seite www.radverteiler.at ausgeliehen werden.

Mit diesem Lastenrad lassen sich problemlos Ladungen mit bis zu 80 kg transportieren - eine klimafreundliche Alternative zum Transport mit dem Auto.

Dank Regenschutz bleibt die Ladung auch bei nassem Herbstwetter trocken.

Fit zu Christi Himmelfahrt beim Radwandertag!

Zu Christi Himmelfahrt am 18. Mai fand dem regnerischen und kühlen Wetter zum Trotz der jährliche Radwandertag in Schweiggers statt. Zur Auswahl standen wieder Strecken mit 6 Kilometern, welche für die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet war, 16 Kilometern und die 47 Kilometer lange „Ursprungrunde“, an der sich alle Fortgeschrittenen versuchen konnten. Jede Person, die eine Startkarte um 3€ löste, bekam eine Auszeichnung für ihre Teilnahme, die größten Gruppen und der jüngste Teilnehmer wurden mit Pokalen prämiert. Trotz der schlechten Wetterverhältnisse waren auf den drei Strecken weit über hundert Radfahrer unterwegs.

Weiters bestand die Möglichkeit, das Lastenfahrzeug auszuprobieren, welches die Gemeinde im letzten Jahr im Zuge des Radlandpreises für ein Jahr gewonnen hatte. Dieses kann auf der Webseite www.radverteiler.at ausgeliehen werden.

Zur Verfügung gestellt wurde das Lastenrad von Radland Niederösterreich.

Ein besonderes Angebot an diesem Radwandertag waren das kostenlose Reparaturservice und der Fahrradcheck der Firma Kastner Sport 2000.

Bürgermeister Josef Schaden gratulierte dem Verschönerungsverein Schweiggers für die erneut großartige Gestaltung des traditionellen Radwandertages.



v.l.: Vzbgm. Günther Prinz, Michael Bernhard (Kastner Sport 2000), Gabriel Prinz, Bernhard Zellhofer, Harald Fögerl, Bgm. Josef Schaden, Franz Blauensteiner, Franz Schipany und Wolfgang Eberl

Für ein harmonisches Miteinander im Ort

Lärm verursachende Tätigkeiten wie Rasenmähen sind natürlich notwendig - doch stören sie oft Ruhezeiten wie die Mittagspause oder den Feierabend.

Aufgrund wiederholter Beschwerden von Mitbürgerinnen und Mitbürgern über das Rasenmähen zu späten Ruhezeiten wird hiermit dringend appelliert, dieses Verhalten zu unterlassen und lärmende Tätigkeiten nicht in der Mittagszeit, am Abend oder an Sonn- und Feiertagen zu erledigen.

Toleranz und Rücksichtnahme sind wichtige Zutaten für ein harmonisches Miteinander in der Nachbarschaft. Sollte es Leute geben, welche diese nicht zeigen, kann ein freundliches (!), offenes Gespräch helfen. Vielleicht können so Missverständnisse geklärt und Kompromisse gefunden werden. Die Polizei sollte wirklich nur im äußersten Notfall verständigt werden, wenn sich die Situation auch nach mehrfachen Gesprächen nicht bessert.

Im Namen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger wird hiermit eindringlich gebeten, Lärm verursachende Arbeiten zu angemessenen Zeiten durchzuführen und zum Wohle eines guten Miteinanders Ruhezeiten einzuhalten.



Rasenmähen bitte nicht zu den Ruhezeiten!

Ruhezeiten

Mittagspause 12:00-13:00 Uhr

Abendruhe 20:00-07:00 Uhr

Sonn- und Feiertage ganztags!

Verteilaktion zum Schmetterlingssonntag

Am 23. April rief „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Schmetterlingssonntag auf. Im Zuge dessen fand in Schweiggers und Sallingstadt nach der Heiligen Messe eine Verteilaktion von speziellen Samensackerl statt. Die aus den Samen sprießenden Pflanzen stellen besonders für Schmetterlinge und Raupen eine gute Nahrungsquelle dar.

Schmetterlinge sind als Bestäuber und Nahrung für andere Tiere ein wichtiger Teil des Ökosystems, weshalb dieses Jahr ein besonderes Augenmerk auf diese beflügelten Gartenbewohner gelegt wird.

„Mit der Aussaat der Samensackerl leisten auch wir einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unseres Ökosystems und zum Schutz unserer Umwelt“, zeigt sich Bürgermeister Josef Schaden von der Aktion überzeugt.



GfGR Andreas Holz Müller und Bgm. Josef Schaden übernahmen die Verteilung der Samensackerl vor der Kirche in Sallingstadt.

Jubiläumsveranstaltung „Zurück zum Ursprung“

Unter dem Motto „Zurück zum Ursprung“ wurden in der Aula des Rathauses Schweiggers 30 Jahre Gemeindemuseum und 10 Jahre Waldviertler Erdäpfelwelt gefeiert.

Ein Ensemble des Musikvereins Schweiggers unter der Leitung von Kapellmeisterin Sonja Böhm umrahmte die Festveranstaltung.

Museumsleiterin Maria Hödl freute sich über die vielen Ehren- und Festgäste. Ein besonderer Gruß galt dem Abgeordneten zum NÖ Landtag, Herrn Bürgermeister Ökonomierat Franz Mold und dem kaufmännischen Geschäftsführer des Museumsmanagent NÖ, Herrn Dr. Harald Froschauer.

Maria Hödl erinnerte in ihrer Begrüßungsrede auch an die Entstehung der Erdäpfelwelt vor zehn Jahren, deren Ideengeber ihr verstorbener Mann Herbert Hödl gewesen war. Über 12.000 Personen besuchten seitdem die modern gestaltete Ausstellung.

Danach übernahm Moderator Markus Rabl das Mikrophon. Sein erster Interviewpartner, Topothekleiter OSR Ludwig Koller, erzählte, wie es vor 30 Jahren zur Entstehung des Gemeindemuseums gekommen war. Ein vierköpfiges Lehrerteam - bestehend aus Ludwig Koller, Herbert Hödl, Josef Koppensteiner und Willi Engelmayer - spürte damals viele wertvolle Objekte der Vergangenheit im Gemeindegebiet auf, die so für die Nachwelt erhalten geblieben sind.

Er zeigte auch auf, welche Querverbindungen es zwischen dem Gemeindemuseum und der Topothek gibt.

Der zweite Interviewpartner, der Geschäftsführer der NÖ Saatbaugenossenschaft DI Michael Buxbaum berichtete über die Arbeit der NÖS und erklärte, wie in der Praxis neue Kartoffelsorten

gezüchtet werden. Er zeigte auch auf, welchen Stellenwert diese Pflanze in Österreich und über die Grenzen hinaus hat.

Abschließend dankte Bürgermeister Josef Schaden allen, die der Einladung gefolgt waren, und besonders denen, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben. Mit dem Zitat „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten (Helmut Kohl)“ wies er auf die Wichtigkeit musealer Einrichtungen hin.

Der Abend klang gemütlich aus – als Überraschung gab es Pieczone Ziemniaki, einen polnischen Erdäpfelauflauf.



Ein Hoch auf das Jubiläum: Kapellmeisterin Sonja Böhm, Bürgermeister Josef Schaden, Heinz Schierhuber, Michael Buxbaum (Geschäftsführer der NÖS), Franz Höfer, Vizebürgermeister Günther Prinz, Moderator Markus Rabl, Museumsleiterin Maria Hödl, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Harald Froschauer (Museumsmanagent NÖ)

Gemeinde21 - Kernteam zieht Zwischenbilanz

Bei der Sitzung des Kernteams „Gemeinde21“ am 11. Mai zogen Kernteamsprecher Christian Wally und Bürgermeister Josef Schaden Zwischenbilanz. Gestartet wurde das Projekt „Nachhaltige Gemeindeentwicklung“ im Jahr 2020, wo man sich auf Grund der Pandemie im Bereich der Bürgerbeteiligung großen Herausforderungen stellen musste.

Nun, drei Jahre später, kann die Gemeinde einige umgesetzte Projekte vorweisen. Im Bereich Klimaschutz und Mobilität ist eine PV-Anlage mit Bürgerbeteiligungsmodell in Limbach kurz vor der Fertigstellung. Weitere Anlagen sind in Schweiggers und Sallingstadt geplant. Die Straßenbeleuchtung wird flächendeckend im Gemeindegebiet auf LED umgestellt. Ein Radwegenetz für den Alltagsradverkehr und eine „Gemeinderunde“ zum Freizeitradeln wurde geschaffen und eine Karte dazu erstellt. Maßnahmen für einen sicheren Schulweg wurden umgesetzt und derzeit wird eine „Gehzeitkarte“ erstellt, bei der man ablesen kann, in wieviel Minuten Gehzeit man die wichtigsten Einrichtungen in der Gemeinde erreichen kann. Für diese Aktivitäten wurde die Gemeinde mit dem NÖ Mobilitätspreis ausgezeichnet.

Ebenfalls abgeschlossen ist das Projekt „Marke Schweiggers“ mit einem neuen Logo und Umgestaltung des gesamten Auftritts in der Öffentlichkeitsarbeit. Weiters wurde eine digitale Wirtschaftskarte erstellt. Auf dieser sind alle Betriebe und Dienstleister der Gemeinde dargestellt und können mittels Suchfunktion leicht gefunden werden. Ein Schlüsselprojekt ist die Belebung des Hauptplatzes. Dazu wurde ein

Planerteam vor kurzem beauftragt. In dieser Machbarkeitsstudie sollen die Möglichkeiten zur Nutzung eines Leerstandes und die Belebung des Platzes durch neue Einrichtungen und Angebote geprüft werden. Weiters geplant sind ein „Tag der Vereine“ und verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der Gemeinschaft. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit dem Zukunftsprojekt „Radzentrum Schweiggers“ zur Erweiterung des touristischen Angebotes. „Es ist unglaublich, wieviel Engagement hier vorhanden ist und wieviel wir erreicht haben. Wir haben aber noch viel vor und werden diesen Weg weitergehen“, zeigt sich Bürgermeister Josef Schaden nach der Sitzung zufrieden.



v.l.: Bgm. Josef Schaden, GR Christopher Edelmaier, GfGR Martina Honeder, Paul Schachenhofer (nö.regional), GR Christina Kerndl, GR Markus Rabl, Daniel Hölzl, GR Bettina Kienmayer, GfGR Christian Wally, Alexandra Hipp, Vzbgm. Günther Prinz und Franz Blauensteiner

Generalversammlung der Wassergenossenschaft

Am 4. Juni fand die Mitgliederversammlung der Wassergenossenschaft Schweiggers im Veranstaltungssaal statt. Dabei wurde Johann Schweitzer als Vorstandsmitglied verabschiedet. Im Jahr 2022 äußerte er den Wunsch, aus dem Vorstand auszuscheiden, in der Vorstandssitzung am 24. März wurde diese Entscheidung finalisiert. Die Wassergenossenschaft Schweiggers bedankte sich bei Herrn Schweitzer für die jahrelange Tätigkeit als Vorstandsmitglied und Obmann und sprach besonderen Dank und Anerkennung aus.



v.l.: Martina Zeinzinger, Johann Schweitzer, Obm. Andreas Peherstorfer und GfGR Gerhard Grünbeck



Einladung zur Infoveranstaltung zur
Erlangung der

Allgemeinen Sachkunde

in 3931 Schwarzenbach 15
am 23.09.2023 um 16.00

Das NÖ Hundehaltegesetz schreibt vor, dass für Hunde, die ab 1.06.2023 in einen Haushalt aufgenommen werden, der Nachweis der Allgemeinen Sachkunde zu erbringen ist.

Dieser setzt sich zusammen aus einem

- **Vortrag Tierarzt (1h)**

Dr. Matthias Dourakas (Duovet)

- **Allgemeiner Vortrag (2h)**

Anmeldung bitte unter:
spasspfoten.thayaquelle@gmx.at

oder unter 0664/44 34 468

Kosten: 80€

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sallingstadt

Am 25. April fand im Containerterminal des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Tulln die feierliche Überreichung der Jubiläumsurkunden an insgesamt 124 Feuerwehren statt.

Die Jubiläumsurkunden werden vom Land Niederösterreich vergeben und sollen die Wertschätzung für die Arbeit der Feuerwehren und ihrer Mitglieder ausdrücken. Die Landeshauptfrau würdigte damit das Engagement und die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehrleute, die seit mehr als einem Jahrhundert zum Schutz der Gemeinde beitragen.

Seit 125 Jahren hat die Freiwillige Feuerwehr Sallingstadt die Sicherheit der Gemeinde und ihrer Bewohner im Blick. In dieser Zeit gab es zahlreiche Ereignisse und Entwicklungen. Hier sind einige der wichtigsten Themen der vergangenen 125 Jahre:

- **Gründung:** Die Freiwillige Feuerwehr Sallingstadt wurde im Jahr 1898 gegründet, um Brände zu bekämpfen und Leben zu retten. Die Gründungsmitglieder waren engagierte Bürger, die bereit waren, ihre Freizeit und ihr Können der Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen.
- **Technischer Fortschritt:** In den letzten 125 Jahren hat sich die Technologie stark weiterentwickelt und die Freiwillige Feuerwehr Sallingstadt hat stets Schritt gehalten. Die Einführung von Motorpumpen, Stromerzeugern, Atemschutzgeräten und modernen Löschfahrzeugen hat dazu beigetragen, dass die Kameraden schneller und effektiver auf Notfälle reagieren können.
- **Ausbildung und Training:** Die Ausbildung und das

Training unserer Kameraden sind von entscheidender Bedeutung für ihre Fähigkeit, auf Notfälle zu reagieren. Die Freiwillige Feuerwehr Sallingstadt hat im Laufe der Jahre zahlreiche Schulungen und Fortbildungen selbst wahrgenommen und aktiv angeboten, um sicherzustellen, dass unsere Kameraden immer auf dem neuesten Stand sind.

- **Gemeinschaft:** Die Freiwillige Feuerwehr Sallingstadt ist nicht nur eine Organisation, die sich um Brände und Notfälle kümmert. Sie ist auch ein wichtiger Teil der Gemeinde und engagiert sich bei lokalen Veranstaltungen und Aktivitäten.
- **Katastrophenschutz:** Die Freiwillige Feuerwehr Sallingstadt ist Teil des örtlichen Katastrophenschutzsystems und arbeitet eng mit anderen Organisationen zusammen, um in Notfällen schnell und effektiv reagieren zu können. Unsere Kameraden sind bei Naturkatastrophen, Unfällen und anderen Notfällen im Einsatz und leisten wichtige Hilfe.

Die vergangenen 125 Jahre haben gezeigt, dass die Freiwillige Feuerwehr Sallingstadt ein wichtiger Teil der Gemeinde ist. Die Kameraden haben zahlreiche Brände bekämpft, Leben gerettet und sich aktiv an der Gemeinde beteiligt.

Dies bestätigt auch Stephan Pernkopf in seinen Worten: „Die Überreichung der Urkunden ist ein feierlicher Anlass und ein symbolisches Zeichen der Anerkennung für die Arbeit der Feuerwehren. Sie verdeutlicht die enge Verbundenheit zwischen den Feuerwehren und dem Land Niederösterreich.“



v.l.: Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Kdt. Wolfgang Weitzenböck, Franz Danzinger, Landesrat für Feuerwehr Stephan Pernkopf und Landeskommandantstellvertreter Martin Boyer

Ehrenpreis für den Musikverein Schweiggers

Kapellmeisterin Sonja Böhm und Obmann Daniel Poppinger durften am 15. Juni im Haus der Musik in Grafenwörth den Ehrenpreis der Landeshauptfrau in Bronze übernehmen.

Diese Auszeichnung mit strengem Regulativ ehrt Mitgliedskapellen des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes, die sich an Konzert- und Marschmusikbewertungen beteiligen – eine Anerkennung der wertvollen Arbeit in den Vereinen und den Beitrag der Blasmusik zum öffentlichen Leben. Dabei wird pro Kalenderjahr nur eine Teilnahme bei einem Bezirks-, Landes- oder Bundeswettbewerb (Konzert- und Marschmusik) herangezogen.

Nachdem der Musikverein diesen Ehrenpreis bereits in Bronze, Silber und Gold, und auch den Andreas-Maurer-Sonderpreis bei 36-maligem Antreten erhalten hat, startete die Vergabe von Neuem in der Kategorie Bronze. Die Konzert- und Marschmusikbewertungen sind ein wichtiger Gradmesser zur qualitativen Standortbestimmung

und zugleich Ansporn und Motivation.

Der Ehrenpreis wurde von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und dem Landesobmann des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes, Bernhard Thain, übergeben.



v.l.: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Obmann Daniel Poppinger, Kapellmeisterin Sonja Böhm, Landesobmann Bernhard Thain

Projekt „Ticket ins Waldviertel“

„Dein Ticket ins Waldviertel - Arbeiten, Wohnen und Leben“

Mit dem Projekt „Ticket ins Waldviertel - Arbeiten, Wohnen und Leben“ will der Verein Interkomm mit Wohnen im Waldviertel auf den dringenden Arbeitskräftebedarf der Waldviertler Betriebe aufmerksam machen. Derzeit gibt es in den Waldviertler Bezirken Gmünd, Horn, Krems, Waidhofen an der Thaya und Zwettl rund 2.800 sofort besetzbare qualifizierte freie Stellen, quer durch alle Branchen.

Aufgrund der aktuellen Situation des Waldviertler Arbeitsmarktes hat das Wirtschaftsforum Waldviertel in Kooperation mit den INTERKOMM Gemeinden und NÖ.Regional (Büro Waldviertel) dieses Arbeitskräfte-Rückhol-Projekt gestartet. Das Projekt wird im Rahmen der Förderschiene „WiR - Wirtschaft in der Region“ von der Wirtschaftskammer NÖ gefördert. Ein 14-tägiger Podcast mit Waldviertel-Rückkehrerinnen und -Rückkehrern sowie Waldviertel-Zuzüglerinnen und -Zuzüglern macht auf die attraktiven Jobs in den Waldviertler Betrieben aufmerksam. Neue Waldviertler Arbeitskräfte erzählen im Gespräch, warum sie sich für ein Arbeiten, Wohnen und Leben

im Waldviertel entschieden haben. Den Podcast findet man unter www.jobwaldviertel.at.

Weitere Informationen über den Arbeitsmarkt im Waldviertel gibt es im Zeitraum 21.-23. September bei der Waldviertler Jobmesse in Horn und im Zeitraum 27.-29. September bei der WaldviertelPur in Wien.



V.l.: Bgm. Josef Schaden, Christian Haider (NÖ.Regional), Anja Böhm (Wirtschaftsforum Waldviertel), Bernadette Kitzler (Gesundheitshotel Moorbad Großpertholz) und Projektleiter Ernst Wurz (Wirtschaftsforum Waldviertel)

Musik zum Muttertag mit dem Musikverein

Am Samstag, dem 13. Mai, lud der Musikverein zum Muttertagskonzert in den Turnsal der Neuen Mittelschule ein. Kapellmeisterin-Stellvertreter Lukas Rauch eröffnete es mit „So schön ist Blasmusik“, der Kennmelodie des Grand Prix der Volksmelodie.

Danach versetzte Kapellmeisterin Sonja Böhm das Publikum in den Jänner 2007. Damals wütete der Sturm Kyrill in Österreich. Mit dem gleichnamigen Stück von Otto M. Schwarz konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer hautnah an den dramatischen Ereignissen von damals teilnehmen. Nicht nur der Einsatz einer echten antiken Feuerwehirsirene sorgte für Gänsehautmomente bei den Zuhörern. Die Impressionen wurden durch eine Power-Point-Präsentation verstärkt.

Anschließend fungierte Lukas Rauch als Solist auf der Trompete bei „Nothing´s Gonna Change My Love for You“, einer von Thomas Asanger arrangierten Pop-Ballade.

Nach einem Best Of aus dem Musical „Mozart!“ hatte Michael Rauch seinen großen Auftritt beim Stück „The Typewriter“. Dabei war eine Schreibmaschine das Soloinstrument. Theatralisch mimte Rauch einen Beamten, der in gekonnter Weise, rhythmisch zum Klarinettensolo von Beatrix Spitaler die Buchstaben mit der Schreibmaschine zu Papier brachte.

Nach der Pause kam der große Auftritt des Jugendblasorchesters der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte. Mit „Firefighters“ und „Turning Points“ brachte man jene zwei Stücke, die auch beim Jugendblasorchester-Wettbewerb 2023 in Rabenstein an der Pielach vorgetragen wurden.

Obmann Daniel Poppinger und

Bezirkskapellmeister Josef Weber übergaben danach Ehrenzeichen an verdiente Musikerinnen und Musiker. Adele Peherstorfer erhielt das Marketenderinnenabzeichen in Gold. Johannes Fröschl, Lukas Rauch und Elisabeth Reuberger wurden mit der Ehrenmedaille in Bronze ausgezeichnet. Obmann-Stellvertreter Florian Trappl erhielt die Ehrenmedaille in Silber.

Mit „Downtown“ folgte einer der musikalischen Höhepunkte des Abends. Silvia Fröschl schuf mit einem Chorarrangement für diesen Popsong die Grundlage für einen Auftritt der besonderen Art. Ein Großteil der Musikerinnen und Musiker legte das Instrument zur Seite und trat als Sängerin bzw. Sänger auf. Dem Publikum bot sich ein beeindruckender, musikalischer Genussmoment.

Moderator Christian Weißensteiner führte nicht nur durch das Programm - für den Titel „A Scheena Dog“ der bayrischen Band LaBrassBanda, schrieb er einen für Schweiggers adaptierten Text. Humorvoll wurde das engagierte, wenn auch nicht tadellose, Leben eines Jungmusikers porträtiert. Dabei durfte der Moderator auch nach der Anmoderation das Mikrofon in der Hand behalten und als Sänger auftreten.

Mit der „Schall&Rauch-Polka“, einem Geburtstagsgeschenk von Ehrenkapellmeister Hans Rauch, verabschiedete sich der Musikverein Schweiggers.

Den Forderungen des Publikums nach Zugaben kam man mit den Titeln „Bis bald auf Wiedersehen“ und dem „Böhmischen Traum“ gerne nach.

Ein kunterbunter, fröhlicher Konzertabend, mit vielen zufriedenen Zuhörern endete am Buffet.



v.l.: Pater Bernhard Prem, Christian Weißensteiner, Beatrix Spitaler, Michael Rauch, Sonja Böhm, Lukas Rauch, Obm. Daniel Poppinger, Silvia Fröschl, Elisabeth Reuberger, Florian Trappl, Adele Peherstorfer, Johannes Fröschl, Bezirkskapellmeister Josef Weber und Bgm. Josef Schaden

Zwei Erstkommunikionskinder in Sallingstadt

Dieses Jahr empfangen in der Pfarre Sallingstadt zwei Kinder ihre Erstkommunion, nämlich Laura Boden aus Walterschlag und David Hipp aus Sallingstadt. Die feierliche Messe wurde am Sonntag, dem 21. Mai, um 10:00 Uhr von Pater Daniel Gärtner zelebriert. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes erfolgte durch den Organisten Markus Stundner und die Sängerin Marleen Boden. Pater Daniel verstand es wieder bestens, einen würdigen und feierlichen Gottesdienst zu gestalten, bei dem auch die Erstkommunionkinder immer wieder eingebunden waren.

Nach der Messe kamen alle Mitfeiernden im Pfarrhofgarten zusammen, um kulinarisch bei Kaffee, Kuchen, Aufstrichbroten und Getränken zu feiern. Zahlreiche Tische und Stehtische sorgten für eine gemütliche Atmosphäre, sodass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam.



Die beiden Erstkommunionkinder David Hipp und Laura Boden mit Sandra Fandl, Lukas Hipp, Luisa Boden, Klassenlehrerin Kerstin Kolm und P. Daniel Gärtner
hinten: Roland Hipp, Dir. Bernhard Bachofner, Bgm. Josef Schaden und Gerald Boden und Birgit Boden

Da sind wir daheim!



Freie Wohnungen

Windhagerstraße 2 bzw. 6 | 3931 Schweiggers

ca. 70 m² - 80 m² Wohnnutzfläche

Miete mit Kaufoption

Eigenmittel ab € 3.100,-

mit eigener Terrasse bzw. Balkon

PKW-Abstellplatz

Trockenraum

Gemeinschaftsgarten

Niedrigenergiebauweise

- HWB_{RK} ca. 38 - 39,2 kWh/m²a

Förderung vom Land NÖ



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

www.wav-wohnen.at
Tel. 02846/7015

Veranstaltungen 2023 September bis Jänner

G
A
N
Z
J
Ä
H
R
I
G

Buch-Media Schweiggers

Gemeindebücherei im Rathaus
Jeden Freitag 16:00-19:00 Uhr

Erdäpfelwelt und Gemeindemuseum

Mai bis Oktober

Montag bis Freitag: 09:00-12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag: 13:00-16:00 Uhr

Freitag: 16:00-19:00 Uhr

Wochenende, Feiertag: 13:00-17:00 Uhr
(telefonisches Rufsystem)

Jahrtausendlebensturm

Ostersonntag bis Ende Oktober

Sonn- und Feiertage: 14:00-18:30 Uhr

Auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten
(02829/7271, 0664/4434289)

Besuchertag bei Alpaka & Lama in Vierlings

Jeden 3. Sonntag, Februar bis November

09:30-16:30 Uhr

Im Sommer ggf. länger auf Anfrage.

Eintritt gegen freie Spende

Spaziergänge für 4 Personen ab 64€

Telefonische Vereinbarung außerhalb der

Besuchertage unter 0664/75146395

www.alpaka-lama-zv.at

Musistammtisch - klingendes Wochenteilen

Jeden letzten Mittwoch im Monat

Ab 19:00 Uhr

DWH Sallingstadt

September

So, 10.09.2023	10:00 Uhr	Dirndlgwandsonntag des Bauernbundes Pfarrhof Schweiggers
So, 24.09.2023	08:30 Uhr	Familienwandertag des Verschönerungsvereines Sallingstadt Dorfzentrum Sallingstadt
Fr, 29.09.2023	17:00 Uhr	Sturmheuriger der Dorfgemeinschaft Unterwindhag Dorfkeller Unterwindhag



Oktober

So, 01.10.2023	09:00 Uhr	Erntedankfest mit Pfarrcafé der Pfarre Schweiggers Pfarrhof Schweiggers
Do, 05.10.2023	14:00 Uhr	25-Jahr-Feier der Caritas Sozialstation Schweiggers Pfarrkirche Schweiggers, anschließend Agape im Pfarrhof
Sa, 07.10.2023	14:00 Uhr	Flohmarkt des Elternvereins der Volksschule Veranstaltungssaal
So, 08.10.2023	08:30 Uhr	Erntedankfest des Verschönerungsvereines Sallingstadt mit Bauernmarkt DWH Sallingstadt
Do, 12.10.2023	19:30 Uhr	Vortrag - Mentale Gesundheit - Stress lass nach, Stressmanagement Gesunde Gemeinde Harry's Thayaquellenhof
Sa, 28.10.2023	20:00 Uhr	Oktoberfest des Verschönerungsvereines und der Jungen ÖVP Schweiggers Tenne Schweiggers
So, 29.10.2023	09:30 Uhr	Oktoberfest des Verschönerungsvereines und der Jungen ÖVP Schweiggers Tenne Schweiggers



November

Fr, 03.11.2023	18:00 Uhr	Schnupper-Qi Gong mit Kornelia Bähre Gesunde Gemeinde DWH Sallingstadt
Fr, 03.11.2023	18:00 Uhr	Preisschnapsen des ÖAAB Schweiggers Gastaus Swidger
Sa, 04.11.2023	20:00 Uhr	Tricky Niki mit „NIKIpedia“ - organisiert vom Elternverein der MS Schweiggers Veranstaltungssaal
So, 05.11.2023	09:00 Uhr	Frühschoppen der FF Siebenlinden FF-Haus Siebenlinden
So, 05.11.2023	11:00 Uhr	Martiniganslessen des Verschönerungsvereines Sallingstadt DWH Sallingst
Sa, 11.11.2023	13:00 Uhr	Martinilauf des Verschönerungsvereines und der Jungen ÖVP Sallingstadt Dorfzentrum Sallingstadt
So, 12.11.2023	11:00 Uhr	Martiniganslessen des Verschönerungsvereines Sallingstadt DWH Sallingstadt
So, 19.11.2023	11:00 Uhr	Martiniganslessen des Verschönerungsvereines Sallingstadt DWH Sallingstadt





So, 19.11.2023	09:00-17:00 Uhr	Direktvertriebsmesse von Anita Schaffer Veranstaltungssaal
Sa, 25.11.2023	20:00 Uhr	Bildpräsentation der Marktgemeinde Schweiggers Turnsal der MS Schweiggers
So, 26.11.2023	20:00 Uhr	Konzert mit Zaitlos und Höllerwind, organisiert von der Kulturwerkstatt des Verschönerungsvereines Sallingstadt Veranstaltungssaal



Dezember

Fr, 08.12.2023	14:00 Uhr	Adventkonzert des Musikvereins Turnsal der MS Schweiggers
Fr, 08.12.2023	15:00 Uhr	Adventmarkt der Marktgemeinde Schweiggers Hauptplatz Schweiggers
Sa, 09.12.2023	13:00 Uhr	Adventmarkt der Marktgemeinde Schweiggers Hauptplatz Schweiggers
So, 10.12.2023	15:00 Uhr	Adventmarkt der Marktgemeinde Schweiggers Hauptplatz Schweiggers
So, 17.12.2023	13:00 Uhr	Adventmarkt der Marktgemeinde Schweiggers Hauptplatz Schweiggers
So, 17.12.2023	14:00 Uhr	Adventkonzert des Singkreises Schweiggers Pfarrkirche Schweiggers
So, 24.12.2023	13:00 Uhr	Weihnachtskindergarten der Jungen ÖVP Schweiggers und Sallingstadt Jugendraum Sallingstadt, Veranstaltungssaal
So, 24.12.2023	Nach Mette	Punsch- und Glühweinstandl in den Pfarrorten mit diversen Veranstaltern Pfarrhöfe der Pfarrorte
Di, 26.12.2023	09:00-12:00 Uhr 13:00-15:00 Uhr	Blutspenden des Roten Kreuzes Zwettl Veranstaltungssaal



Jänner

Sa, 06.01.2024	20:00 Uhr	Neujahrsball der ÖVP Schweiggers Veranstaltungssaal
So, 07.01.2024	14:00 Uhr	Drei-Königs-Punsch der FF Mannshalm FF-Haus Mannshalm
Sa, 20.01.2024	20:00 Uhr	Feuerwehrball der FF Sallingstadt DWH Sallingstadt
Sa, 27.01.2024	21:00 Uhr	Houserasten Winter Edition USC Schweiggers Tenne Schweiggers
Sa, 27.01.2024	14:00 Uhr	Kochworkshop „Bauchgefühl“ Gesunde Gemeinde Schulküche der MS Schweiggers



Völkerball

Im Turnsaal der Mittelschule
Jeden Montag 19:00-20:30 Uhr

Tischtennis

Samstag oder Sonntag
(nach SMS Info), 18:30-22:00 Uhr
Im Turnsaal der Mittelschule
Die Termine werden per SMS
bekanntgegeben.
Anmeldung zur SMS Info:
0664/1806745 (Franz Blauensteiner)
oder 0664/1796123 (Klaus Haider)

Stockschießen

Dienstag und Freitag 20:00-22:00 Uhr
Schnupper- und Trainingseinheiten
Stockplatz Schweiggers

Damenturnen

Jeden Mittwoch Oktober-April
20:00-21:30 Uhr
im Turnsaal der Mittelschule

Herrenturnen

Jeden Donnerstag (außer Ferien)
20:00-22:00 Uhr
im Turnsaal der Mittelschule

Kulinarisches

DWH Sallingstadt



Spezial Burger

Jeden 1., 2. und 4. Freitag ab 16:00 Uhr
Jeden Samstag ab 11:00 Uhr

Fleisch- und Grammelknödel

Jeden 3. Freitag ab 16:00 Uhr

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Marktgemeinde
Schweiggers, Hauptplatz 25, 3931 Schweiggers, Tel.:
+43(0)2829/8234, E-Mail: gemeinde@schweiggers.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Arbeitskreis Jugend und Familie
Fotos: Studio Kerschbaum, Archiv der Gemeinde,
Monika Huber, pixabay

Angaben ohne Gewähr, Druckfehler und Änderungen
vorbehalten!

www.schweiggers.gv.at/Freizeit_und_Tourismus/Veranstaltungskalender

Soziales

Dorfcafé mit Smart Café der Nachbarschaftshilfe Plus

Jeden 1. Donnerstag im Monat
(Bei Feiertag 2. Donnerstag)

14:30-16:30 Uhr

Gasthaus Swidger

(Sommerpause: Juni, Juli, August)



Gesundheitscafé mit der Community Nurse

Jeden 3. Dienstag im Monat

Ab 16:00 Uhr

Pfarrhof Schweiggers



STOMA Selbsthilfegruppe mit der Community Nurse

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Ab 17:00 Uhr

Gasthaus Swidger



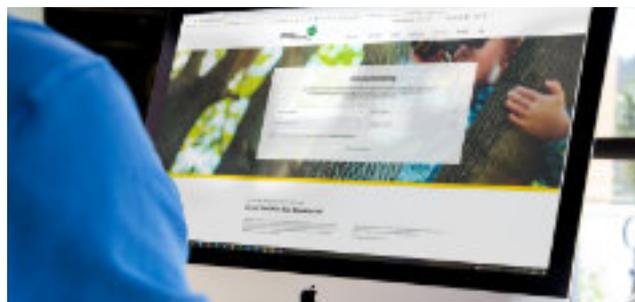
Wohnen im Waldviertel - Waldviertel Portal

Die neu überarbeitete Webseite der 56 „Wohnen im Waldviertel“-Gemeinden informiert Sie umfassend über Wohnen, Arbeiten und Leben in der Region. Auch die Gemeinde Schweiggrers stellt sich hier als attraktiver Standort vor!

56 Gemeinden des Vereines Interkomm stellen Ihnen umfassende Infos zum Wohnen, Arbeiten und Leben im Waldviertel zur Verfügung. Auf der gemeinsamen Webseite www.wohnen-im-waldviertel.at ist es ganz einfach möglich, die Region in ihrer Vielfalt kennenzulernen. Auch Sie als Waldviertlerin oder Waldviertler werden garantiert Neues entdecken!

Seit kurzem erstrahlt diese Webseite im neuen Glanz! Optisch frischer gibt sie optimale Orientierung zu der Fülle an Informationen. Das Portal wurde zum einen inhaltlich ausgebaut und mit neuen Funktionen ausgestattet, zum anderen wurde es auf den neuesten Stand der Technik gebracht und ist am Smartphone nun noch besser zu bedenken.

Neben der Möglichkeit, nach Baugründen, Immobilien und freien Jobs zu suchen, erhalten Sie hier eine Vielzahl an Infos zum Wohnumfeld, zur Infrastruktur und Lebensqualität. Kindergärten, Nahversorger, Ärzte, Erreichbarkeiten, Freizeitangebote und vieles mehr werden hier sichtbar.



Das „Waldviertel-Portal“ bietet Ihnen die Möglichkeit sich umfangreich über das Waldviertel zu informieren.

Sollten Sie zum Beispiel ein eigenes Unternehmen haben oder in der Gastronomie, Lebensmittelproduktion oder Nahversorgung tätig sein, als Verein agieren oder Freizeitangebote zur Verfügung stellen, können Sie auf der Webseite Ihr eigenes Angebot einmelden und es kostenfrei präsentieren.

Auch das Inserieren eigener Immobilien und Baugründe ist unentgeltlich möglich, um diese erfolgreich zu verkaufen oder zu vermieten.

Begeisterte Waldviertlerinnen und Waldviertler können sich hier als „Botschafterin oder Botschafter“ für die Region registrieren und sind damit Teil einer starken Community! Schauen Sie vorbei!



Heckentag!

4. November 2023

30 Jahre Gehölzvielfalt

Zum 30-jährigen Jubiläum des Vereins Regionale Gehölzvermehrung steht der Heckentag 2023 ganz im Zeichen der Vielfalt.

Heimische Vielfalt pflanzen

Es erwarten dich seltene Wildrosen, süße Kriecherln, saure Berberitzen, bienenfreundliche Weiden, pflegeleichte Liguster, alte Obstsorten, leckere Fruchtsträucher und



noch vieles mehr. Informiere dich rund um unsere heimischen Gehölze und gib deine Bestellung ganz bequem online auf. Beim Heckentag am 4. November kannst du deine Lieblingsgehölze an 13 Standorten in NÖ abholen oder dir zuschicken lassen.

Pflanzenpower für deinen Garten

Dank ihrer regionalen Anpassungen sind unsere Gehölze besonders widerstandsfähig. Unter den starken Wildgehölzarten befinden sich echte Raritäten, die nur beim Heckentag erhältlich sind – und das obendrein zu Top-Preisen!

Hol dir die maximale Vielfalt in deinen Garten!

Ganz leicht ist das heuer mit unserer Jubiläums-Hecke, bestehend aus 30 ganz besonderen Wildgehölzen.



Das Angebot gilt für ganz Niederösterreich, Wien und das Nordburgenland!

-  **Online Bestellen**
1. Sept. bis 11. Oktober
-  **Liefern lassen**
Anfang bis Mitte November
-  **Abholen**
Samstag, 4. November

Informationen

www.heckentag.at

Die Community Nurse informiert: Vorsorge

Vorsorgeuntersuchungen in Österreich

Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Österreich haben einmal jährlich Anspruch auf eine umfangreiche Untersuchung. Sie dient der Früherkennung von Krankheiten und der Förderung eines gesunden Lebensstils. Die Kosten dieser Untersuchung werden von der Sozialversicherung übernommen. Auch nicht versicherte Personen haben einen Anspruch auf diese Leistung.

Das Programm umfasst Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebserkrankungen sowie Darmkrebsvorsorge und Beratungen in den Themenbereichen Bewegung, Ernährung und Rauchen. Die Vorsorgeuntersuchung in Österreich bietet folgende Neuerungen:

1. Erweiterung der Darmkrebsvorsorge für Menschen über 50 Jahre durch die Aufnahme der Koloskopie zur Darmspiegelung
2. Verstärktes Augenmerk auf Hör- und Sehleistung bei Personen ab 65 Jahren
3. Einbeziehung des Themenfeldes Parodontal-Erkrankungen, um eine optimale Gesundheitsversorgung zu gewährleisten
4. Einladungs- und Erinnerungssystem zur Vorsorgeuntersuchung, um die Teilnahme zu fördern

Selbsthilfegruppe

In der neu gegründeten STOMA-Selbsthilfegruppe finden Sie Beratung, Unterstützung und Zuversicht für Ihre Lebenssituation.

Parallel zur medizinischen Betreuung kann die Selbsthilfe Gruppe STOMA eine wichtige Stütze sein. Brigitte Langgaßner ist selbst betroffen und wollte deswegen eine Selbsthilfegruppe gründen. Mit ihrer jahrelangen Erfahrung steht sie weiteren Betroffenen und deren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite, macht Mut und zeigt, dass man auch mit einem künstlichen Ausgang gut leben kann.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat ab 17:00 Uhr im Gasthaus Swidger

Community Nurse Katharina Schnabl

Do, 09:00-11:00 Uhr persönlich im Gemeindeamt

0664 / 9287908, katharina.schnabl@cnwv.at
Auch über die NH Plus erreichbar.



Community Nurse DGKP Katharina Schnabl

Gesundheitscafé

Der Pflegealltag zu Hause und die Belastungen lassen manchmal die unterschiedlichsten Fragen und Unsicherheiten bei den Pflegenden aufkommen. Sich mitzuteilen und zu wissen, nicht allein zu sein, kann Kraft geben.

Die Community Nurse bietet einmal im Monat die Gelegenheit, sich mit anderen pflegenden Angehörigen auszutauschen und gibt pflegerische Tipps und lädt Fachleute zu den spezifischen Themenschwerpunkten und speziellen Fragen ein. Es werden praktische Tipps und wertvolles Wissen vermittelt, welche den Pflegealltag zu Hause unterstützen.

Das Gesundheitscafé richtet sich besonders an jene, welche in irgendeiner Form in der Pflege tätig sind, die Treffen sind jedoch für alle offen, jede und jeder ist willkommen! Dieses Café bietet einen Ort des Austausches, an dem man sich verstanden und gut aufgehoben fühlt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Gesundheitscafé findet jeden dritten Dienstag ab 16:00 Uhr im Pfarrhof in Schweiggers statt. Genauere Informationen gibt es bei der Community Nurse DGKP Katharina Schnabl.



Im Gesundheitscafé wird jeden Monat über ein spezielles Thema informiert.

Neuer Name für die Autocrash-Rennstrecke

Die erste Saisonhälfte in der österreichischen Autocrash Staatsmeisterschaft hat der MSC NÖ Nord bereits hinter sich gebracht. Vier Rennen in Grafenbach, Brunnhöf, Vamoscsalad und Csapod standen zwischen April und Juni am Programm. In der Clubwertung Seriennahe liegt das Schweigginger Team an erster Stelle, auf Kurs, diesen Titel zum 5. Mal in Folge zu holen! In der Clubgesamtwertung, wo die Punkte aus allen drei Divisionen (Seriennahe, Jugendklasse u. Crash Spezial) addiert werden, liegt man hinter Puchberg, Stinatz und Stallhofen auf dem tollen 4. Platz. In der Fahrerwertung sind mit den beiden Schwarzenbachern Patrick Leutgeb (2.) und Daniel Prinz (5.) zwei MSC Fahrer im Spitzefeld. In Lauerposition befinden sich auch noch Christoph Amon (8.), Alexander Prinz (10.) und der amtierende Staatsmeister Manuel Koppensteiner (14.). Der einzige Jugendfahrer, der 14-jährige Fabian Meneder, hat bisher beachtliche Leistungen gezeigt und konnte bereits seine ersten Meisterschaftspunkte sammeln! Nach der zweimonatigen Sommerpause geht es am 27. August in Großpetersdorf im Burgenland weiter. Mehr Infos unter www.msc-noe-nord.at

Rennstrecke in Brunnhöf erhielt Namen

Im Zuge des Heimrennens in Brunnhöf und aufgrund des 35-jährigen Clubbestehens des MSC NÖ Nord wurde die Rennstrecke in Brunnhöf in „Karl Altmann-Ring“ getauft. Das Gelände in Brunnhöf pachtete man damals von Karl Altmann, der für den Motorsport etwas übrig hat – war er doch selbst einmal Weltmeister im Pflügen. Für das Team lag es darum nahe, die rund 460 Meter lange Rennstrecke am Renntag in Brunnhöf als „Karl Altmann-Ring“ zu taufen. Zudem wurde die erste Kurve in „Leopold Böck Kurve“



Teamchef Daniel Meneder mit Leopold Böck bei der neuen „Leopold Böck Kurve“.

benannt, da "Poidl" maßgeblich daran beteiligt war, dass in Brunnhöf überhaupt solche Rennen stattfinden dürfen!

Ehrenamt gehört hochgehalten

Viele Ehrenamtliche und Freiwillige kümmern sich rund um den Verein, damit dieser so reibungslos funktioniert. „Die Familie Weber aus Mödershöf mäht und pflegt das Gelände kostenlos“, ist Obmann Josef Koppensteiner dankbar. Und auch der Gemeindefeldarzt Christian Reiner ist seit langen Jahren bei den Rennen für Notfälle anwesend. „Er macht das kostenlos und ist immer sehr verlässlich“, lobt ihn Josef Koppensteiner. Zum Glück hat man den Einsatz des Rennarztes bislang kaum gebraucht.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der MSC nochmals sehr herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Gönnern bedanken, ohne die so eine Veranstaltung niemals möglich wäre!



v.l.: Vizebgm. Günther Prinz, Daniel Korner, Manuel Koppensteiner, Alexander Prinz, Josef Koppensteiner, Patrick Leutgeb, Stefan Schager, Daniel Prinz und Daniel Meneder; hinten v.l.: Fabian Meneder, Leopold Böck, Florian Korner und Christoph Amon



v.l.: Obm. Josef Koppensteiner, Karl Altmann und Leopold Köck mit den Namensgebungs-Urkunden

Leitsystem erstrahlt in neuem Design

Die „Begrüßungstafeln“, welche die Ortseinfahrten von Schweiggers schmücken, erstrahlen nun in neuem Glanz - sie wurden saniert und an das neue Design, den Schweigginger Pin, angepasst.

Die Umsetzung dieses Projektes erfolgte durch GR Christopher Edelmaier in Zusammenarbeit mit Ronny Weichselbaum.

„Die Adaptierung der Leitsystemtafeln war ein weiterer wichtiger Schritt, die neue Marke in den Gemeindealltag zu integrieren und so Bewusstsein dafür zu schaffen“, so Bürgermeister Josef Schaden.



v.l.: Ronny Weichselbaum, Christopher Edelmaier und Bürgermeister Josef Schaden

Sallingstädter Teichfest 2023

Am 24. und 25. Juni fand in Sallingstadt das traditionelle und beliebte Teichfest der FF-Sallingstadt beim Pfarrerteich statt. In guter Zusammenarbeit wurde die Teichanlage zum Festplatz geschmückt.

Am Samstag sorgten bei der „Party am Teich“ diverse DJs für eine tolle Stimmung.

Am Sonntag gab es um 9:30 Uhr eine heilige Messe mit anschließendem Frühschoppen mit „Melodien Express“.

Bei herrlichem Wetter versammelten sich an beiden Tagen zahlreiche Gäste beim Pfarrerteich, genossen die tolle Stimmung und stießen auf die Veranstalter an!



v.l.: OBR Ewald Edelmaier, Markus Holz Müller, Hermann Bachtrog, Michael Fichtinger, Erwin Hofbauer, Kdt. Wolfgang Weitzenböck, Christian Hipp und Bgm. Josef Schaden

Neue ella-Ladestation beim Veranstaltungssaal

Die Marktgemeinde Schweiggers hat in Kooperation mit „ella“ einen neuen Ladepunkt beim Veranstaltungszentrum in der Gmünder Straße 2 errichtet und am 6. April bei noch kühlen Temperaturen in Betrieb genommen.

Das Laden ist hier ganz einfach: Zuerst das Fahrzeug anstecken und die Ladekarte zum RFID-Symbol halten – die Ladung startet anschließend zu den ella-Tarifen. Während das E-Auto lädt kann, der Ursprung der Thaya erkundet werden. Zum Beenden der Ladung zuerst das Auto aufsperrn, dann beim Fahrzeug und anschließend an der Ladesäule abstecken.



Die neue Ladestation befindet sich beim Veranstaltungszentrum.

Neuer Vorstand beim Verschönerungsverein

Der Verschönerungsverein Schweiggers und Umgebung hat in seiner diesjährigen Generalversammlung einen neuen Obmann gewählt. Rudolf Bauer folgt Johann Wurz, welcher nach 15-jähriger, erfolgreicher Obmannschaft seine Funktion zurücklegte. Ebenso schied sein Stellvertreter, Ewald Grötzl, aus, ihm folgte Manuel Röhrnbacher nach.

Johann Wurz wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen und für sein Engagement wurde er zum Ehrenobmann gewählt. Ewald Grötzl wurde zum Ehrenmitglied bestimmt und ebenso bedankt. Felix Pfeiffer, Josef Pfeiffer und Erich Göschl wurden für ihre langjährige Tätigkeit ebenfalls zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Bürgermeister Josef Schaden sprach seinen Dank und Anerkennung für die Leistung, welche die Vereinsmitglieder alljährlich erbringen, aus. Außerdem betonte er die gute Führung des Vereins und die gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Weiters betonte er die Wichtigkeit des Ehrenamtes und die vielfältigen Aufgaben des Vereins - so kümmert sich dieser um die Blumenschmuck-Aktion, um die Wanderwege in der Gemeinde, den Radwandertag und vieles mehr. Abschließend wünschte er der neuen Führung alles Gute und viel Erfolg.

Der neue Obmann, Rudolf Bauer, bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und versprach, den

Verein im Sinne seiner Vorgänger weiterzuführen und ihn zu modernisieren. Daher gibt es nun für den Verschönerungsverein Schweiggers und Umgebung einen Facebook-Auftritt und eine neue E-Mail-Adresse.

Die aktuellen Kontaktdaten sind auf der Homepage der Marktgemeinde Schweiggers auf der Seite des Verschönerungsvereines zu finden.

Telefonnummer: 0664 751 322 19

Am 28. und 29. Oktober findet wieder das allseits beliebte Oktoberfest in der Tenne statt. Nähere Infos dazu im Veranstaltungskalender.



v.l.: Ewald Grötzl, Christa Bruckner, Johann Wurz, Obm. Rudolf Bauer, Ludwig Koller, Bgm. Josef Schaden, Felix Pfeiffer und Josef Pfeiffer

Bühne frei für „Das verflixte Klassentreffen“

Nach zwei Jahren Pause öffneten sich im März und April endlich wieder die Theatervorhänge in Schweiggers - für ein wirklich verflixtes Klassentreffen.

„Nach einer durchzechten Nacht wird Franz-Josef Holzmeier von seiner Ehefrau Amanda mit schweren Vorwürfen am Frühstückstisch empfangen. Als dann auch noch die Dorfratsche Paula auftaucht, ist für Franz-Josef der Tag gelaufen. Auch in der Zeitung stehen keine weltbewegenden Nachrichten: ein Klassentreffen im Nachbarort, wen interessiert das schon? Doch gerade dieses Klassentreffen löst eine Lawine von Unannehmlichkeiten für Franz-Josef aus.“ (Theaterverlag Rieder, Autorin: Regina Rösch)

Mit wirklich großartigen schauspielerischen Leistungen konnte der Theaterverein Schweiggers sein Publikum begeistern. „Es waren wieder sehr gelungene Vorstellungen“, freute sich

Bürgermeister Josef Schaden. „Ich bin wirklich sehr froh und dankbar, dass die Theatergruppe nach Corona endlich wieder spielen kann. Das jährliche Theater ist ein Aushängeschild für die Gemeinde und lockt immer zahlreiche Besucher zu uns.“



Die Theatergruppe Schweiggers stand nach zwei Jahren Pause endlich wieder auf der Bühne und konnte sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher freuen.

Der Steinberg siegte beim Orteturnier

Das Orteturnier am Schweigginger Sportfest war in der Vergangenheit immer ein Highlight im Gemeindegelände. Grund genug für den USC Schweiggeners, das Turnier wieder aufleben zu lassen. Am 17. Juni ging daher die Neuauflage des Orteturniers mit insgesamt sieben Mannschaften über die Bühne. Den Sieg schnappten sich dabei die Kicker vom Steinberg knapp vor den SCZ Youngsters. Das Podium komplettierte die Mannschaft aus Mannshalm. Neben dem Sport stand dabei aber vor allem der Spaß im Vordergrund - und der war absolut vorhanden! Die Mannschaften feierten gemeinsam den ganzen Nachmittag über und hatten sichtlich Freude, sich sportlich gegeneinander zu messen. Erstmals gab's auch eine Spritzerwertung, die an die Landjugend Schweiggeners ging.



Sieben Mannschaften nahmen beim Schweigginger Orteturnier teil. Den Sieg holte sich die Mannschaft vom Steinberg.

Alpaka Lama Zuchtverein in Vierlings

Gute Neuigkeiten im Alpaka und Lama Zuchtverein - Obmann Rudolf Bauer erklärt, dass der Verein nunmehr eigenständige Wege in der Lamazucht gehen kann. Nach dem Ankauf von zwei Lamahengsten können die Stuten intern gedeckt werden. Noch in diesem Jahr soll dies bei drei Lamas geschehen, im nächsten Jahr können dann drei Crios (Fohlen) geboren werden. Am Gelände des Alpaka Lama Zuchtvereins sind nunmehr 3 Alpakas, 6 Lamastuten, 2 Lamahengste, einige Hasen, Hühner und auch Bienenvölker beheimatet. Besonders erfreulich ist es, dass die Patenschaft bei den Tieren gut angenommen und nachgefragt wird - so konnten unter anderem zwei Patenschaften nach Ellerau in Deutschland vergeben werden. Die Patinnen und Paten haben den Verein über Facebook kennengelernt.

Die Patinnen und Paten verbringen seit dem Vorjahr immer den Erholungsurlaub in Vierlings. "Es freut uns wirklich sehr, Gäste nach Schweiggeners zu bringen und ihnen den Ort in vollem Umfang vorzustellen", zeigt sich Obmann Rudolf Bauer erfreut.

Der Abstellplatz für Nächtigungscamper ist auch sehr gut nachgefragt und bringt ebenso Touristen ins Waldviertel - Rudolf Bauer ist überzeugt, dass damit die Vorteile des Individualtourismus hervorgehoben werden und hofft, dass mehr Menschen diese zu schätzen lernen.

Weiters stellt der Verein auch eine Verkaufshütte zur Verfügung. Sie ist täglich von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet - es herrscht Selbstbedienung und es wird um Barzahlung gebeten. Besonders beliebte Produkte sind der Honig, Propolis Produkte und der Vorarlberger Käse von Birgit Hofer sowie diverse gekühlte Getränke.

"Die Marktgemeinde Schweiggeners bietet eine wirklich schöne Gegend, nette Menschen und eine Vielfalt an Möglichkeiten. Viele Touristen erfreuen sich daran, hier einige geruhige oder unterhaltsame Tage zu verbringen", erläutert Rudolf Bauer. Er ist überzeugt, dass dieser in Gang gesetzte Tourismus sowohl den Verein als auch Schweiggeners im Allgemeinen wachsen lassen und die Gemeinde weit über die Grenzen bekannt machen wird. "Unser Verein ist sogar schon bei Gästen aus Liechtenstein, Belgien und Schweden bekannt", zeigt sich Rudolf Bauer erfreut.



Nächstes Jahr werden drei Lamafohlen das Gelände des Alpaka Lama Zuchtvereines bereichern.

Von der 2. Landesliga zurück in die Gebietsliga

Nach einer respektablen Hinrunde konnte der USC Schweiggers in der Rückrunde nicht sein Potenzial ausschöpfen. Für den Verein geht's somit als Vorletzter der 2. Landesliga West zurück in die Gebietsliga Nordwest/Waldviertel, in der man vor dem Aufstieg jahrelang ein fester Bestandteil war. Trotz der Enttäuschung darüber, dass man den Fans im Frühjahr nicht mehr Grund zum Feiern lieferte, waren die letzten vier Jahre in der 2. Landesliga eine großartige Reise. Der Aufstieg 2019 war sensationell und eine fast noch größere Leistung war es, dass sich die USC-Kicker als klarer Außenseiter mit viel Kampf und Leidenschaft vier Jahre lang in der Liga halten konnten.

Für den USC geht's nun zurück in die Gebietsliga Nordwest/Waldviertel, in der man vor dem Aufstieg 14 Jahre lang zuhause war und die Spieler und Funktionäre gemeinsam mit den Fans unvergessliche Momente erlebt haben. Trotz der Enttäuschung über den Abstieg überwiegt daher schon wieder die Vorfreude auf die neue Saison und die neue Liga. Denn mit dem USC Schweiggers sind in der Gebietsliga gleich acht Waldviertler Vereine vertreten – dies bedeutet also wieder mehr Derbys und viele bekannte Gesichter am Schweigginger Sportplatz. Ein Trumpf für die neue Saison sind sicher die gesammelten Erfahrungen in der 2. Landesliga – gemeinsam mit der Leidenschaft und dem Kampfgeist der USC-Spieler sowie der einzigartigen Unterstützung der USC-Fans gibt's nächste Saison sicher wieder mehr Grund zum Jubeln.

Alte Bekannte und neue Legionäre

Wie üblich hat sich im Sommer auch wieder ein

wenig das Gesicht der Mannschaft verändert. Besonders freuen dürfen sich die USC-Fans auf zwei Spieler, die ihr Können beim USC schon längst unter Beweis gestellt haben: Thomas Steinbauer war bereits über sechs Jahre ein zentraler Faktor für das Spiel des USC und kehrt nun nach drei Jahren zurück. Auch Clemens Laschober ist in Schweiggers bestens bekannt – der Flügelspieler gibt ebenso wieder sein Comeback. Ebenso neu sind zwei tschechische Legionäre. Vaclav Konecny soll gemeinsam mit Thomas Steinbauer für die spielerische Klasse des USC sorgen und im Sturm wird Vaclav Vasicek auf Torejagd gehen.

Verabschiedet hat sich der USC hingegen von allen drei bisherigen Legionären. Besonders Daniel Nesper und Petr Sourek haben die jüngere Vergangenheit des Vereins wesentlich mitgeprägt und wurden daher beim letzten Heimspiel der Saison 2022/23 gebührend verabschiedet. Auch Jakub Hric stellt sich neuen Herausforderungen. Mit David Siedl geht ein weiterer Spieler mit dem Wechsel zum SCU Kottes neue Wege.

Hinter den Verantwortlichen des USC liegt also eine intensive Zeit – umso größer ist aber die Vorfreude auf die Gebietsliga Nordwest/Waldviertel. Der ganze Verein freut sich, endlich wieder gemeinsam mit den Fans feiern zu dürfen.

Wer sich die Heimspiele mit den vielen Matches gegen die Waldviertler Vereine nicht entgehen lassen will, kann sich bei den ersten zwei Heimspielen des USC eine Saisonkarte zum vergünstigten Preis zulegen.

Der USC freut sich auf viele schöne Momente in der Saison 2023/24!



Clemens Laschober läuft ab sofort wieder im USC-Dress auf und ist einer von vier Neuzugängen des USC Schweiggers.

Das Waldviertel als Zuzugsgebiet

Mehr Zuzüge als Wegzüge, auch auf Bezirksebene.

Trotz negativer Geburtenbilanz (-1.179) stieg die Zahl der Bevölkerung im Waldviertel um + 804. Am 1. Jänner 2023 lebten 216.454 Menschen in der NUTS3 Region Waldviertel. Das sind um 804 Personen (+3,7 %) mehr als zu Jahresbeginn 2022. Das geht aus den endgültigen Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik von Statistik Austria hervor. Zwar ist die Geburtenbilanz auf Grund der demografischen Entwicklung wie in vielen Regionen Österreichs negativ, dennoch wuchs die Bevölkerung in allen Bezirken außer Gmünd auch gesamt betrachtet. Der Grund dafür ist die positive Wanderungsbilanz. Es zogen im Vorjahr in allen Bezirken der Region sowie in der Stadt Krems mehr Menschen zu als weg.

Das Waldviertel ist keine Abwanderungsregion

Der Trend setzt sich fort. Immer mehr Menschen wählen das Waldviertel als ihren Wohn- und Arbeitsort. Seit 2009 sind 72.000 Menschen zugezogen, um hier ihren Hauptwohnsitz zu gründen. Das positive Wanderungssaldo im letzten Jahr kam nicht ausschließlich durch die Zuwanderung aus dem Ausland zustande, sondern auch durch Zuzug aus dem Inland. Selbst wenn man den krisenbedingten Zuzug aus der Ukraine herausrechnen würde, bleibt die Bilanz positiv. Innerhalb Österreichs kamen die meisten aus den Regionen Wien, St. Pölten und Wiener Umland-Nord. Von außen zogen die meisten aus der

Ukraine, Rumänien und Deutschland zu.

Auf Gemeindeebene verzeichnen alle 56 Projektgemeinden von „Wohnen im Waldviertel“ ein positives Wanderungssaldo. Bei der Hälfte dieser Gemeinden ist auch die Bevölkerungszahl gesamt betrachtet gewachsen.

Zuzug bleibt wichtig!

Der Verein Interkomm setzt sich seit 2008 dafür ein, Menschen für das Wohnen und Arbeiten im Waldviertel zu begeistern. Um die Bevölkerung zu stabilisieren, braucht es weiterhin Bemühungen in diese Richtung.

Obmann Bgm. Martin Bruckner weist immer wieder drauf hin: „Zuzug bleibt wichtig für das Waldviertel! Ohne Zuzug würde unsere Bevölkerung – wie jene im gesamten österreichischen Bundesgebiet – immer weiter schrumpfen. Das hätte verheerende Folgen - nicht nur für die Infrastruktur, die wir nicht mehr erhalten könnten, sondern auch für das gesamte soziale Leben im Waldviertel.“

Die Initiative „Wohnen im Waldviertel“ seit 2008 aktiv. „Wohnen im Waldviertel“ ist eine Kampagne, um Zuzug und Rückkehr zu fördern und Abwanderung zu bremsen. Die gemeinsame Webseite www.wohnen-im-waldviertel.at gibt unzählige Antworten auf Fragen zum Wohnen, Arbeiten und Leben in der Region und zu verfügbaren Immobilien, Baugründen und Jobs!

„Das Waldviertel ist lebenswert! Und es liegt an uns, dies auch zu beweisen!“



v.l.: Regionalberater Josef Wallenberger, Vzbgm. Werner Scheidl (Göpfritz a.d. Wild), Obmann Bgm. Martin Bruckner (Großschönau), Bgm. Roland Datler (Gastern), Bgm. Ulrich Achleitner (Groß-Siegharts), Bgm. Anette Töpfl (Vitis), Bgm. Karl Elsigan (Schwarzenau), Bgm. Helga Rosenmayer (Gmünd), Bgm. Günter Schalko (Eisgarn), Regionalberaterin Nina Sillipp, Bgm. Josef Schaden (Schweiggers), Bgm. Niko Reisel (Meiseldorf) und Amtsleiter Ernst Mischling (Weitersfeld) - 11 der insgesamt 18 Vorstandsmitglieder

Neue Parkbank beim Veranstaltungszentrum

Der Fachbereichsleiter Markus Gschwandner und die Schüler der PTS Zwettl realisieren ein fächerübergreifendes Projekt.

Unter der Leitung von Herrn Gschwandner entwickelten die Schülerinnen und Schüler der Fachbereiche Metall-, Holz- und Bautechnik eine innovative Parkbank im modernen Design für die Einzugsgemeinden Zwettl, Schweiggeners und Rappottenstein. Weitere Gemeinden folgen.

Das Projekt begann im fächerübergreifenden Unterricht, bei welchem die Schüler ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in den verschiedenen Fachbereichen kombinieren konnten. Die Materialkosten wurden großzügiger Weise von den Sponsorfirmen Raiffeisen Lagerhaus Zwettl sowie Eisen- und Sport Kastner Zwettl, Storaenso Brand, Stundner Oberstrahlbach sowie VoestAlpine Stahl Krems übernommen, somit konnten sich die engagierten Schülerinnen und Schüler und Herr Gschwandner voll und ganz der Planung und Umsetzung widmen.

Ein wichtiger Schritt bei der Realisierung der Parkbänke war die Konstruktion einer geeigneten Schalung im Fachbereich Metalltechnik für die Seitenteile mit dem stilvollen PTS-Schriftzug. Mit viel Geschick beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler des Fachbereiches Bautechnik am Betonieren der Seitenteile. Parallel dazu stellte der Fachbereich Holztechnik die Sitzauflagen aus Holz her, die auf gebogenes Flacheisen geschraubt wurden. Die Polytechnische Schule (PTS) Zwettl erhielt für dieses Projekt das Werkstattgütesiegel NÖ.

Das Werkstattgütesiegel NÖ wird an Schulen verliehen, die sich durch exzellente handwerkliche Fähigkeiten, Innovationsgeist und eine hohe Qualität bei der Umsetzung von Projekten auszeichnen, welche auch der Öffentlichkeit von Nutzen sind. Die PTS Zwettl und insbesondere Herr Gschwandner haben mit ihrem Parkbank-Projekt bewiesen, dass eine enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachbereichen und Betrieben zu beeindruckenden Ergebnissen führen kann.

Die Polytechnische Schule Zwettl stellt sich vor

Die Polytechnische Schule Zwettl bereitet Jugendliche auf das Berufsleben vor und arbeitet eng mit Wirtschaftsbetrieben der Region zusammen. Die Vorteile der PTS Zwettl sind, dass die Jugendlichen genau auf Ihren Wunschberuf vorbereitet werden. Dazu bietet die Schule sieben verschiedene Fachbereiche an. Im Cluster Technik können die Schülerinnen und Schüler den Fachbereich Bautechnik, Elektrotechnik, Holz- und Metalltechnik wählen. Im Cluster Dienstleistungen stehen die Fachbereiche Handel und Büro, Gesundheit/Schönheit/ Soziales sowie Tourismus zur Auswahl.



Thomas Kettinger (Fachbereich Metall), Johannes Lamberg (Fachbereich Holz) und Dominik Gatterer (Fachbereich Bau) mit Lehrern und Sponsoren.

Die Parkbank in Schweiggeners würde sich über Ihren Besuch beim Veranstaltungszentrum freuen!

Die PTS Zwettl hat am 8. September von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr einen Betriebetag in der Wirtschaftskammer Zwettl, wo sich die Schülerinnen und Schüler mit mehr als 60 Betrieben aus der Region, welche Lehrlinge ausbilden, austauschen und Kontakt knüpfen können.

Am Tag der offenen Tür, am 9. November von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr, haben alle Jugendlichen, die sich für einen Lehrberuf entscheiden, die Möglichkeit, sich von der professionellen Ausbildung an dieser Schule ein Bild zu machen. Sie lernen die top ausgestatteten Räumlichkeiten, wie beispielsweise die Werkstätten, den Friseursalon sowie die EDV-Räume, kennen und werden über die zusätzlichen Bildungsangebote informiert. Dazu zählt der ECDL-Computerführerschein (alle Module möglich), Erste-Hilfe-Kurs, Babyfit und Pflegefit Kurs, Vorbereitungsmodul Lehre mit Matura, Unternehmerführerschein, Sozialzertifikat, Persönlichkeitszertifikat und verschiedene Aktivitäten-Programme, wie Laufolympiade oder Salzburg-Kennenlerntage. Auch nimmt die PTS Zwettl immer sehr erfolgreich an Landes- und Bundeswettbewerben teil.

Im kommenden Schuljahr 2023/24 besuchen ca. 105 Schülerinnen und Schüler die Polytechnische Schule in Zwettl, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die Polytechnische Schule hat sich verändert und ist eine Qualitätsschule mit der besten Vorbereitung auf die bevorstehende Lehre.

Schierhuber Transporte besuchte Schulen

Am Freitag, dem 15. April, lernten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen Volksschule und der 4. Klasse Mittelschule im Rahmen eines Workshops der Fachgruppe "Güterbeförderung" der Wirtschaftskammer NÖ die Bedeutung des LKW für die Versorgung der Bevölkerung kennen. Dominik Schierhuber kam mit einem Kühltankzug, um das Thema für die Schülerinnen und Schüler "greifbar" zu machen.

In den Klassen wurde zunächst erarbeitet, dass fast alle Güter, die man täglich braucht, der LKW bringt. Er bringt die Lebensmittel in den Supermarkt, den Treibstoff zu den Tankstellen und versorgt die Betriebe mit Rohstoffen, damit sie produzieren können. Die Fertigprodukte werden auch vom LKW abgeholt und zu den Bestimmungsorten gebracht. Und nicht zu vergessen - jene, die regelmäßig den Müll abholen. Dass der gewohnte Lebensstandard ohne Transportwirtschaft nicht so eingehalten werden könnte, wurde den Schülerinnen und Schülern auch mit dem Kurzfilm „Kein Leben ohne LKW“ veranschaulicht.

Ein zweiter wichtiger Aspekt war das Thema Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit dem LKW. Chefinspektor Wolfgang Gottsbachner von der Polizei in Zwettl referierte zu den Themen

Anhalteweg des LKW, Schutzweg, Sicherheitsabstand sowie der tote Winkel oder das "Ausscheren" in Kurven. Es wurde dabei anschaulich mit Bodenkennzeichnungen direkt am Objekt demonstriert, wo die toten Winkel sind, die jeder LKW-Fahrer hat. Ein Highlight für die Schülerinnen und Schüler war,

sich in den LKW setzen zu dürfen und selbst sehen zu können, wo die Gefahrenzonen des toten Winkels sind, um sich im Verkehrsalltag richtig zu verhalten.

In der 4. Klasse Mittelschule waren die verschiedenen Arten von LKW für die jeweiligen Einsatzbereiche, die technischen Daten wie Abmessungen und Gewichte sowie die Abwicklung der Transporte von Interesse.

Zum Abschluss überreichten die Workshop-Leiterinnen Elke Winkler der Volksschule und Catherine Hülmbauer der Mittelschule dem Direktor Bernhard Bachofner Urkunden, die bestätigen, dass die Schulen in Schweiggers besonders um die Verkehrssicherheit der Schülerinnen bemüht sind.



Laura Heiderer (Studentin), Heinz Schierhuber, Insp. Wolfgang Gottsbachner, Dominik Schierhuber und Klassenlehrerin Michaela Scheidl mit den SchülerInnen der 4A der Volksschule.

Spendenübergabe an Tagesbetreuung

Am Sonntag, dem 23. April fand im Veranstaltungssaal die „Wir für Alle“ Direktvertriebsmesse statt. Bei dieser konnten Tombolalose erworben werden. Der Reinerlös vom Verkauf dieser wurde von Anita Schaffer an die Tagesbetreuungseinrichtung Schweiggers überreicht. Leiterin Michaela Fandl und Sandra Penz bedankten sich sehr herzlich für die großzügige Spende von 940 €.



v.l.: Sandra Penz, Anita Schaffer, Bgm. Josef Schaden und Michaela Fandl mit den Kindern der TBE Schweiggers

News aus der Musikschule Waldviertel Mitte

Auch dieses Jahr war die Regionalmusikschule Waldviertel Mitte sehr aktiv.

Am Freitag, dem 5. Mai, gab es große Bühne für die Nachwuchs-Rockerinnen und Nachwuchs-Rocker beim „Tag der Musikschulen NÖ“. In Kooperation mit dem Kulturverein „Syrnau“ veranstaltete der Gemeindeverband der Regionalmusikschule Waldviertel Mitte das bereits zur Tradition gewordene „Musikschule rockt“ auf der Syrнау-Bühne. Rund 60 Jungmusikerinnen und Jungmusiker spielten in den verschiedensten Formationen und Konstellationen auf.

Am darauffolgenden Samstag, dem 6. Mai, zeigte das Jugendblasorchester sein Können beim JBA-Wettbewerb in Rabenstein an der Pielach und war dabei sehr erfolgreich. Unter der Leitung von Stefan Grübl und Florian Weiss konnte das Jugendblasorchester mit 84,92 Punkten den zweiten Platz in der Alterskategorie AJ erspielen.

Weiters war die Musikschule im Zuge von Kooperationsstunden mit den Volks- und Mittelschulen im Bezirk bei vielen Bezirksjugendspielen im Stadtsaal Zwettl involviert. Außerdem fanden viele Klassenkonzerte statt, zum Beispiel am 1. Juni, als der „Blechsalat“ in der Aula der Musikschule Zwettl spielte.

Für alle, welche die Einschreibung in die Musikschule im Juni verpasst haben, gibt es noch die Möglichkeit einer Einschreibung am 4. September in der Musikschule Zwettl von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Genauere Informationen dazu unter www.rmswvmitte.at.



Beim JBA-Wettbewerb konnte das Jugendblasorchester der Musikschule den zweiten Platz erspielen.

©NÖBV



Der „Blechsalat“ spielte in der Aula der Musikschule Zwettl.

© Regionalmusikschule Waldviertel Mitte

Sommerferienspiel Fischen und Jagd

Am Mittwoch, dem 19. Juli, fand auf den Teichanlagen der Familie Ruß und der Familie Dorn das Sommerferienspiel „Fischen und Jagd“ statt. Über 40 Kinder nahmen daran teil und sammelten neues Wissen im Bereich Wald und Teich. Eifrig versuchten sich die Kinder daran, Fische aus dem Wasser zu fangen – und hatten dabei auch Erfolg. Gemeinderat Markus Rabl brachte währenddessen interessierten Kindern den Wald und die in ihm lebenden Tiere näher. Veranschaulicht wurde dies mit diversen Tierfellen und Geweihen.

Die Kinder zeigten sich sehr begeistert und waren sehr diszipliniert – das Ferienspiel war für alle Beteiligten eine spannende Erfahrung. Ein großer Dank gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, welche zu diesem Erfolg beigetragen haben.



Über 40 Kinder nahmen am Ferienspiel „Fischen und Jagd“ teil und freuten sich über einen spannenden Nachmittag.

Abschlussbericht der Tagesbetreuung

Auch in diesem Jahr konnten die Kinder in der TBE Schweiggers wieder einiges erleben.

Im Frühjahr stellten die Kinder einen Honig aus Löwenzahn her, der dann auch gemeinsam verspeist wurde. Auch ein Holundersirup wurde zubereitet, dafür hatten die Kinder ganz besonderes Interesse.

Gemeinsam mit dem Kindergarten und der Freiwilligen Feuerwehr Schweiggers wurde außerdem eine Brandschutzübung durchgeführt. Die Besichtigung des Feuerwehrautos war besonders interessant und wer wollte, durfte sich auch einmal hineinsetzen.

Beim Projekt „Von der Raupe zum Schmetterling“ (Tagpfauenauge) konnten die Kinder jeden Tag miterleben, wie die Raupen fressen, sich dann „aufhängen“ und verpuppen. Als die Schmetterlinge schlussendlich schlüpfen, war das ein ganz besonderes Erlebnis.



Das Projekt „von der Raupe bis zum Schmetterling“ war für die Kinder ein besonderes Erlebnis.

Nachmittagsbetreuung gestaltet Hauptplatz

Am Montag, dem 26. Juni, in der letzten Schulwoche wurden die Kinder der Nachmittagsbetreuung eingeladen, am Projekt Hauptplatz-Neugestaltung mitzuwirken. Dazu kam Frau Barbara Reuberger zu ihnen und spielerisch wurde an einem Plan des Hauptplatzes gearbeitet. Die Kinder hatten sehr viel Spaß, ihre Wünsche und Fantasien mit einbringen zu dürfen. Gemeinsam mit Frau Reuberger verbrachten die Kinder einen lustigen und lehrreichen Nachmittag.

Im Bild: Die Kinder erarbeiteten mit Barbara Reuberger einen Plan des Hauptplatzes in Schweiggers.



Abschiedsfest für die Schuleinsteiger

Am 12. Juni fand gemeinsam mit den Eltern der Kinder, welche im letzten Kindergartenjahr sind, die Feier zur Verabschiedung statt. Einige Wochen zuvor wurde schon fleißig geübt und geprobt und trotzdem war die Aufregung groß, den Eltern das Programm vorzustellen. Die Kinder haben alles mit Bravour gemeistert und sogar ihre Englischkenntnisse konnten sie beim Ausspielen des Bilderbuches "Brown bear, brown bear, what do you see?" unter Beweis stellen. Am Ende bekamen die Kinder von den Eltern und dem Kindergarten team einen großen Applaus und als besonderes Highlight gab es zum Abschluss ein leckeres Eis.



Trotz großer Aufregung meisterten die Kinder ihr Programm mit Bravour und ernteten großen Applaus.

Brandschutzübung im Kindergarten

Am 9. Juni fand im Kindergarten eine Brandschutzübung statt. An diesem Tag wurde geübt, wie man sich im Ernstfall richtig verhält und auch im Vorfeld haben die Kinder bereits viel über die Feuerwehr gelernt. Sie betrachteten Bilderbücher, hörten Geschichten, konnten einen richtigen Feuerwehrhelm probieren und es wurde auch vorhandenes Wissen untereinander ausgetauscht. Da das Singen für die Kindergartenkinder eine große Leidenschaft ist, wurde natürlich ein passendes Feuerwehrlied gelernt. Nach der Übung durften die Kinder das große Feuerwehrauto näher kennenlernen - das war für alle ein ganz besonderes, spannendes Erlebnis!



Die Kinder des Kindergartens fanden es besonders spannend, nach der Übung das große Feuerwehrauto näher betrachten und kennenlernen zu können.

Umweltprojekt „(G)Arten to go“

Am 7. Juni besuchte die Umweltpädagogin Claudia Stain alle Gruppen des Kindergartens und informierte die Kinder, wie wichtig Insekten für den Garten sind. Gemeinsam wurden dann Samenkugeln hergestellt, welche die Kinder zuhause im eigenen Garten einpflanzen durften.

Im Bild: Die Kinder interessierten sich sehr dafür, wie die Samenkugeln hergestellt werden und waren voller Tatendrang dabei.



Vorleseprojekt mit der Volksschule

Am 14. Juni besuchten die Kinder der ersten Klasse Volksschule die Kindergartenkinder zum Vorlesetag, wo sie ihre Lesekompetenzen zeigen durften. Anschließend besuchten die Kinder im letzten Kindergartenjahr gemeinsam mit den Elementarpädagoginnen die Schule und Direktor Bernhard Bachofner führte sie durch das Schulgebäude. Die Kinder freuen sich bereits sehr auf den Schuleinstieg und konnten auf diese Weise weitere Einblicke erhalten.



Die Kinder im Kindergarten lauschten tollen Geschichten!

Germteig-Osterhasen zur Osterzeit

In der Osterzeit bekamen die Sonnengruppe und die Käfergruppe einen Besuch von Frau Romeder, um gemeinsam mit den Kindern leckere Germteig-Osterhasen zu backen. Die Kinder konnten dabei beim Kneten des Teiges und beim Formen der Hasen vielfältige Erfahrungen sammeln. Nach dem Backen duftete es im ganzen Kindergarten herrlich nach all den Leckereien.

Im Bild: Die Kinder der Käfergruppe freuten sich sehr über die selbstgebackenen Osterhasen.



Bewegte Klasse in der Volksschule

Im Rahmen der Aktion „Bewegte Klasse“ erhielten die Kinder der 2. und 3. Klasse in je fünf Doppelstunden viele Anregungen zum bewussten Bewegen.

In den abwechslungsreichen Bewegungseinheiten lernten sie Übungen an den Geräten, Förderung des Gleichgewichts, Merkspiele und Entspannungsmöglichkeiten kennen.

Highlight der Aktion war für Eltern (Großeltern) und Kinder sicherlich das „Eltern-Kind-Turnen“, das allen Beteiligten großen Spaß bereitete.



Die Kinder haben sehr viel Freude an der Bewegung!

Brot backen für die Erstkommunion

Im Rahmen der Erstkommunionsvorbereitungen besuchten die Kinder der 2. Klasse Volksschule Schweiggers am 8. Mai die Bäckerei Prinz am Hauptplatz. Herr Prinz erklärte den Kindern geduldig die Backstube und zeigte ihnen die Herstellung von Brotteig. Jedes Kind durfte Mohnweckerl, Käsestangerl und das eigene Brot für die Erstkommunion formen. Als krönenden Abschluss konnte jeder das warme Gebäck mit nach Hause nehmen. Der Brotlaib wurde am Erstkommunionstag feierlich am Altar gesegnet.



Die Kinder freuten sich über ihr selbthergestelltes Gebäck!

Bewegungsstunde mit Dieter Pflug

Am 5. und 6. Juni durften alle Klassen der Volksschule Schweiggers gemeinsam mit Dieter Pflug viele unterschiedliche Hirn-Herz-Haltungsübungen ausprobieren. Einige Übungen brachten die Kinder sowie auch ihre Lehrpersonen ordentlich ins Schwitzen. Das Projekt Bewegungs-Champion ist eine Initiative der Österreichischen Gesundheitskasse und wurde an der Volksschule mit viel Freude angenommen.



Die Kinder der Volksschule mit Dieter Pflug.

„Da muss da Bluatschink her!“

Am Mittwoch, den 3. Mai fand in der Kulturwerkstatt Hirschbach ein Kinder-Mitmach-Konzert von Bluatschink statt. Das Duo Toni und Margit Knittel begeisterten die Kinder der Volksschule Schweiggers mit ihren Hits. Mitsingen, mitklatschen und mitmachen standen dabei im Vordergrund. Ihr Konzert handelte von tierischen Abenteuern, der Ritterzeit sowie bekannten Dichtern wie Johann Wolfgang von Goethe.

Im Bild: Die Volksschulkinder mit dem Bluatschink-Sänger Toni Knittel



Lesen als Schwerpunkt

Zahlreiche Leseaktionen bereicherten in diesem Schuljahr den Unterricht in der Volksschule.

Anlässlich des „Österreichischen Vorlesetages“ erhielten die Kinder die Gelegenheit, den Geschichten einiger Großmütter zu lauschen und über Begebenheiten und Erlebnisse aus deren Schulzeit zu erfahren.

Im „Lesemonat April“ gab es Märchenprojekte, „Offenes Vorlesen“, tägliche Lesezeit, einen Lesewettbewerb, Lesepartnerschaft der 1. und 3. Klasse, Leos LesePASS, und so weiter.

Höhepunkt war die Lesung der Kinderbuchautorin Karin Ammerer, die mit ihren Ratekrimis bei den jungen Detektiven die Begeisterung zum Mitraten weckte. Mehrere Besuche in der „Buch-Media“ ergänzten den Leseunterricht.



Lesen als Schwerpunkt machte den Kindern Spaß!

Auf den Spuren der Vergangenheit

Einen interessanten Einblick in die Geschichte der Gemeinde Schweiggers erhielten die Kinder der 3. Klasse im Gemeindemuseum.

Zunächst durften sie die Verwendung einiger alter Gebrauchsgegenstände erraten, bevor OSR Ludwig Koller zahlreiche Exponate des Museums näher erklärte. Besonders interessant waren das Modell des Waldviertler Dreiseithofes, die Schandgeige und die Brotleiter.

Im Bild: Die Kinder der Volksschule mit OSR Ludwig Koller



Hohe Auszeichnung für Renate Schröfl

Volksschuloberlehrerin Renate Schröfl wurde mit Entschließung des Bundespräsidenten der Berufstitel Schulrätin verliehen. Am 10. März fand die feierliche Dekretverleihung an der VS Schweiggers im Beisein zahlreicher Ehrengäste statt. Der Abteilungsleiter der Bildungsregion 1, Regierungsrat Alfred Grünstäudl betonte in seiner Rede, dass eine derartige Auszeichnung jenen Lehrerpersönlichkeiten verliehen wird, die sich in ihrem Beruf über das normale Maß hinaus engagieren. Renate Schröfl zeichnet eine hohe Fortbildungsbereitschaft aus und sie versteht es in besonderer Weise ihre Schüler für das Lernen zu begeistern. Ihre moderne Unterrichtsgestaltung weckt große Lernfreude und Motivation bei den Schülern. Für Direktor Bernhard Bachofner und Bürgermeister Josef Schaden stellt die Berufstitelverleihung für Kollegin Schröfl auch eine hohe Auszeichnung für die Gemeinde und die Volksschule Schweiggers selbst dar.

Die Schülerinnen und Schüler ihrer Klasse sowie die

gesamte Kollegenschaft überbrachten die besten Glückwünsche und umrahmten die Feier mit Gesangseinlagen und lustigen Beiträgen. Herzliche Gratulation!



v.l.: Christian Rametsteiner, Reg.R. Alfred Grünstäudl, Johann Hölzl, SR Renate Schröfl, Nadine Oberbauer, OSR Bernhard Bachofner, Vzbgm. Günther Prinz, Josef Hartner, Bgm. Josef Schaden

Zu Besuch beim Bürgermeister im Rathaus

Eine interessante Führung durch das Amtsgebäude erhielten die Kinder der

3. Klasse durch Bürgermeister Josef Schaden. Sie besichtigten dabei die modern ausgestattete Kanzlei, den Sitzungssaal, den Probenraum der Musikkapelle und durften schließlich im Büro des Bürgermeisters Platz nehmen. Mit großem Interesse lauschten die Kinder seinen Ausführungen und erhielten Informationen über die Zusammensetzung des Gemeinderates, die Aufgaben der Gemeindemitarbeiter, über Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde, ...

Zum Abschluss beantwortete der Bürgermeister mit viel Geduld die zahlreichen Fragen der Kinder.



Die Schülerinnen und Schüler mit Bürgermeister Josef Schaden.

Projekt „Handschlag“: Mental Fit Pfad

Im Rahmen des Projektes „Handschlag“ erhielt die Volksschule Schweiggers unter insgesamt neun Gewinnerinnen und Gewinnern der Bildungsregion 1 einen „Mental Fit Pfad“. Geist und Körper fit zu halten ist das Ziel dieser neuen Initiative, die in Kooperation mit der Bildungsdirektion und den Sport- Dachverbänden entstanden ist. Es handelt sich hierbei um einen Fitnessparcours, der aus acht Tafeln beziehungsweise Stationen besteht, der für alle Altersgruppen gedacht ist. Auf jeder Tafel werden von einer prominenten Persönlichkeit eine sportliche und eine mentale Übung vorgezeigt, die mittels QR-Code auf dem Smartphone geöffnet werden kann. Im Frühling 2023 wurden diese acht Stationen in der Allee vor der Volksschule Schweiggers aufgestellt.



Bei der Aufstellung der Mental-Fit-Tafeln in der Allee vor der Volksschule waren auch diverse Ehrengäste vertreten.

Girl's Day bei Tyco Electronics

Die Mädchen der 3. Klasse der Mittelschule Schweiggers durften am internationalen Girl's Day, der in diesem Jahr mit dem 27. April datiert war, eine spannende Exkursion miterleben. Die insgesamt 10 Schülerinnen bekamen in Waidhofen an der Thaya eine Führung in der Firma Tyco Electronics und hatten auch Gelegenheit, selbst Hand anzulegen.

Dieser internationale Konzern ist führend bei der Herstellung von elektromagnetischen Relais und bietet am Standort in Waidhofen rund 500 Arbeitsplätze.

Zum Schluss gab es noch eine Jause, bei der in gemütlicher Atmosphäre noch viel über technische Berufe gesprochen wurde.



Die Schülerinnen der 3. Klasse mit zwei Lehrlingen der Fa. Tyco, dem Lehrlingsbeauftragten Christian Lapacka und Berufsorientierungslehrer Alexander Scheidl:

Josiane Iradukunda, Verena Schnabl, Nadine Waas, Lena Schmid, Lisa Krecek, Nina Wunsch, Melanie Nagelmaier, Yasmin Krecek, Sandra Steininger und Emilia Kurz

Biologie „mit Herz und Hirn“ greifbar gemacht

Um Aufbau und Funktionsweise vom menschlichen Herz und Gehirn besser verstehen zu können, wurden im Rahmen des Biologieunterrichtes Schweinsherzen und Schweinhirne untersucht. Die Schülerinnen und Schüler konnten beim Herz neben Herzkammern und Vorhöfen auch die Herzklappen entdecken. Außerdem war am Untersuchungsobjekt noch ein Teil der Aorta vorhanden. Beim Hirn wurden die einzelnen Teile des Gehirns gesucht und gefunden. Außerdem wurden die Hirnhäute näher untersucht.



Schülerinnen beim Untersuchen von einem Schweineherz.

Offenes Vorlesen und Lesezeit

Zum Abschluss der sechswöchigen täglichen Lesezeit fand am 12. Mai das "Offene Vorlesen" statt. Schüler und Schülerinnen der 8. Schulstufe präsentierten ihren jüngeren Mitschülerinnen und Mitschülern ein Buch ihrer Wahl und nahmen sie mit auf eine spannende Reise in ferne Welten.

Im Bild: Maximilian Haidvogel bei seiner Präsentation



Bezirksjugendsingen im Zwtettler Stadtsaal

Nach einer mehrjährigen Pause konnten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule wieder am Bezirksjugendsingen teilnehmen. Insgesamt 41 Jugendliche aus den ersten und zweiten Klassen traten unter der Führung von Sophie Herndler am 25. April im Stadtsaal Zwettl auf und führten ihre Zuhörerinnen und Zuhörer musikalisch in weit entfernte Länder. Während bei dem schwungvollen afrikanischen Kanon „Awum“ das Augenmerk vor allem auf Polyphonie und Body-Percussion lag, wurde beim japanischen „Hotaru Koi“ durch sehr schnell aufeinanderfolgende Einsätze ein Echo simuliert, welches die über dem Wasser fliegenden „Glühwürmchen“ darstellte. Ein Ohrenschaus für jedermann!



Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule entführten die Zuhörerinnen und Zuhörer mit Liedern nach Afrika und Japan.

Ballspende

Die Mittelschule bedankt sich sehr herzlich bei Wolfgang Decker, dem Inhaber vom "Gasthaus Swidger" für vier Futsal-Trainingsbälle. Mit dieser Ausrüstung haben die jungen Athleten nun optimale Voraussetzungen in den Trainingseinheiten für die Schülerliga.

v.l.: Betreuer Philip Weinberger, Markus Scheidl, Arthur Edinger, Felix Scheidl, Fabian Koppensteiner und Wolfgang Decker



Sommerfest der Schweigginger Schulen

Auch in diesem Jahr fand am 3. Juni bei herrlichem Sommerwetter das gemeinsame Schulsommerfest der Volks- und Mittelschule in Schweiggers statt. Abwechselnd durften alle Schülerinnen und Schüler ihre Beiträge präsentieren. Dabei wurde mit viel Freude gespielt, getanzt, gesungen, geturnt und musiziert. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und erlebten somit ein abwechslungsreiches Programm. Die Elternvereine der Volks- und Mittelschule kümmerten sich um Verpflegung, Tombolapreise etc.

In der Aula der Mittelschule waren Bilder von Schülerinnen und Schülern ausgestellt, die sie im Rahmen eines Malwettbewerbes angefertigt hatten. Ebenso zu sehen waren interessante Exponate von Schülerinnen und Schülern für die 3D Druck Challenge, bei der Raphael Wielander als Sieger hervorging.

Für die Kinder gab es im Anschluss an den offiziellen Teil eine Hüpfburg sowie für alle Gäste eine Fotobox, die zahlreich genutzt wurde.

Direktor Bernhard Bachofner strich die gute Zusammenarbeit der gesamten Schulpartnerschaft in Schweiggers hervor und gratulierte allen Schülerinnen und Schülern zu ihren hervorragenden Darbietungen.



OSR Bernhard Bachofner, Vzbgm. Günther Prinz, OSR Otto Macher, OSR Ludwig Koller, OSR Willi Pöll, Pater Bernhard Prem, Iris Scheidl und den Klassensprechern aller Klassen aus Volks- und Mittelschule

IBF-Sport - CrossFit-Training an der Mittelschule

Am Montag, dem 15. Mai, absolvierte die Sportgruppe (Neigungsgruppe IBF Sport) der Mittelschule Schweiggers ein CrossFit-Training unter professioneller Anleitung. Fitnesstrainer Gerald Grahofer zeigte den Schülerinnen und Schülern unterschiedlichste Übungen zur Verbesserung der Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination. Die Schülerinnen und Schüler hatten einen aktiven und lustigen Nachmittag, konnten diverse Geräte ausprobieren und bekamen einige Tipps für ein ausgewogenes bzw. altersgerechtes Training.



v.l.: Fitnesstrainer Gerald Grahofer und Sportlehrer Philip Weinberger mit den Schülerinnen und Schülern der Sportgruppe der Mittelschule

Viel Spaß bei der Englisch-Sprachwoche

„English only“ hieß es an der MS Schweiggers. Eine Woche lang drehte sich alles um Englisch. Die Englisch-Sprachwoche mit drei „Natives“ (Maria, Alex und Liam) aus Südafrika und England war auch heuer wieder ein Erlebnis, an das sich die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen sicher noch lange erinnern werden. Die Kinder erarbeiteten Sketches, Rollenspiele und Präsentationen zu verschiedenen Themen mit großer Begeisterung und viel Motivation. Nach Abschluss dieser wirklich lehrreichen, kommunikativen und lustigen Sprachwoche erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat.



Die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule mit ihren Zertifikaten und den „Natives“ Maria, Alex und Liam.

Was passiert eigentlich im MINT-Unterricht?

Emely aus dem Science Biology-Kurs erklärt: „Wir experimentieren sehr viel. Manches davon kann man gleich beobachten, wie z.B. beim Lotuseffekt. Anderes wird in den Stunden gebaut, und dann sieht man in den nächsten Tagen erst die Veränderungen, wie z.B. als wir die Chinakohlblätter verschieden eingefärbt haben. Wir bauen aber auch. Zu Beginn konnten wir selbst eine Wirbelsäule, Hände und Lungen basteln, das war lustig. Besonders schön fand ich aber mein Terrarium, in dem wir Moose und kleine Pflanzen eingesetzt haben. Außerdem durften wir Honig aus den Waben entnehmen und kosten. Und wir mikroskopieren – Bienen, Pflanzen, ...alles, was wir in die Hände bekommen!“



Im MINT-Unterricht wird sehr viel experimentiert - zum Beispiel auch mit dem Mikroskop!

MINT-Exkursion nach Ottenstein

Einige Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Mittelschule hatten am Donnerstag, dem 11. Mai, die Gelegenheit, das Kraftwerk Ottenstein zu besichtigen. Vorgesehen war die Exkursion für jene, die am Nachmittag den Freigegegenstand "MINT" besuchen. MINT steht für Mathematik Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Der ehemalige Werksleiter Erich Binder gab anhand zahlreicher Bilder und Videos viele interessante Fakten über die Nutzung von Energie und die Funktionsweise des Kraftwerks bekannt. Nach einer kleinen Stärkung folgte ein Rundgang, bei dem auch der Gang in die Kraftwerksmauer nicht fehlen durfte. Am Ende der Exkursion wurde im Zuge einer kleinen Wanderung noch die 69 Meter hohe Staumauer von oben besichtigt.



v.l.: Alexander Scheidl, Emilia Kurz, Fabian Koppensteiner, Sandra Steininger, Lukas Thaler, Yasmin Krecek, Felix Scheidl, Arthur Edinger, Lisa Krecek, Jakob Kargl, EVN-Mitarbeiter Erich Binder und Bernhard Krecek

Besuch im Science Center „Welios“

Die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse der Mittelschule besuchten am Donnerstag, dem 30. März, das Science Center „Welios“ in Wels. Diese Ausstellung beinhaltet eine große Anzahl an Mitmach-Stationen zu sehr vielen naturwissenschaftlichen Themen. Ziel ist es, Spaß an Naturwissenschaften zu vermitteln, Lernen mit allen Sinnen bewusst zu machen und "learning by doing". Besonders interessant waren auch zwei Science-Shows zu den Themen "Feuer" und "Stickstoff". Die Schülerinnen und Schüler erlebten so einen kurzweiligen Unterricht, der allen Freude bereitete.



Die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse mit den Lehrkräften Philip Weinberger, Iris Scheidl und Alexander Scheidl

Projekttag im Zeichen der Gemeinschaft

Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse Scheidl der Mittelschule verbrachten im Zeitraum 5.-7. Juni ihre Projekttag im Nationalpark Gesäuse. Neben dem Naturhotel Schloss Kassegg als Quartier beeindruckte auch die landschaftliche Schönheit des Gesäuses. Gleich am ersten Tag erlernten die Kinder den Umgang mit Kompass und Karte und konnten das Gelernte an einem Orientierungslauf rund um das Schlossgelände auch gleich anwenden. Am Abend wurden die großzügigen Räumlichkeiten des Schlosses für Gemeinschaftsspiele genutzt. Der nächste Tag begann mit dem Erkunden eines Bergbaches und seiner Lebewesen. Zeit gab es auch für zahlreiche Spiele in der Natur. Am zweiten Abend folgte dann eine Nachtwanderung, bei der die Kinder lernten, sich im Dunklen auf ihre Sinne zu konzentrieren und ohne künstliches Licht den Weg zu finden. Den Abschluss bildete am dritten Tag der Besuch des

Wassererlebnisparks in St. Gallen, wo am Wasser gepaddelt und mit dem Wasser experimentiert wurde. Trotz eines kurzen Regenschauers war die Begeisterung dabei sehr groß.



Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse Scheidl mit den beiden Lehrkräften Iris und Alexander Scheidl.

Englisch-Sprachwoche in Mariapfarr

Die 4. Klasse der Mittelschule Schweiggers erlebte vom 12.-16. Juni eine lehrreiche und lustige Englisch- Intensivsprachwoche in Mariapfarr in Salzburg. In den spannenden Englischstunden mit den Natives Martin aus England und Brian aus Texas beschäftigten sich die Jugendlichen mit relevanten Themen wie zu Beispiel Transport, Energy, Waste, Population and Farming. Die engagierten Native Speaker unterstützten die Schülerinnen und Schüler bei Gruppenarbeiten, Sketches, Präsentationen, sowie beim Erstellen eines Trailers/Movies. Aufgelockert wurden die Unterrichtsstunden durch viele kommunikative Spiele. Der Outdoorpark Lungau, die Outdoorsportplätze, das große 4-Feld Trampolin und die gemütlichen Relaxmöbel boten viel Platz zum Austoben und Chillen.



Mit den „Natives“ Brian und Martin erlebten die Schülerinnen und Schüler eine spannende Sprachwoche.

Neue Routen für die Kletterwand am Campus

Kurz nach den Osterferien hörte man eifriges Bohren, Hämmern und Kurzsätze wie "Seil!" oder "Der Henkel vorne links!" an der hinteren Außenmauer der Turnhalle. So wurden neun knackige neue Routen für den Kletterunterricht an die Wand gebracht, welche die Schülerinnen und Schüler wieder herausfordern sollen. Zudem erhielt die Mittelschule einige Kletterschuhe, die von den Kindern bereits ausprobiert worden sind. Ein großer Dank gilt Christian Strobl, der die Erneuerung der Kletterwand über den Alpenverein mit einer großzügigen Spende unterstützte.



Neue Routen werden die Schülerinnen und Schüler künftig herausfordern!

Wasserjugendspiele endlich in Schweiggers!

Der Bezirksbewerb der „Wasserjugendspiele“ des NÖ Jugendrotkreuzes wurde heuer für den Bezirk Zwettl von der Mittelschule Schweiggers organisiert. Bereits im Mai 2019 hatte die 3W der NMS Schweiggers diesen Bewerb gewonnen. Nach drei Jahren Unterbrechung konnten nun endlich die Wasserjugendspiele wieder ausgetragen werden.

Am 16. und 17. Mai stellten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen aus den Mittelschulen Allentsteig, Arbesbach, Groß Gerungs, Langschlag, Martinsberg, Rappottenstein, Schönbach, Schweiggers und Stift Zwettl sowie aus der SMS Zwettl und der PMS Zwettl ihr Wissen und Können rund um das Thema Wasser bei 8 Stationen unter Beweis.

Sie beschäftigten sich mit Ozeanen und Meeren der Welt, Tieren im Wasser, Musik, Sport, physikalischen Eigenschaften des Wassers und der Kläranlage, auch Rotes Kreuz und Feuerwehr

betreuten eine Station. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Jause, die vom Elternverein der NMS Schweiggers organisiert wurde.

Als Sieger der Wasserjugendspiele 2023 ging die 3C der Mittelschule Stift Zwettl hervor.



v.l.: Alexander Dorn, Bianca Dorn, Manuela Prinz, Sophie Herndler, Dir. Bernhard Bachofner, Philip Weinberger, Dir. Andrea Neuwirth, Iris Scheidl, Alexander Scheidl, Bgm. Josef Schaden, Christopher Edelmaier

Wintersportwoche in Altenmarkt

Die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse der Mittelschule fuhren vom 19. bis 24. März 2023 auf Wintersportwoche nach Altenmarkt, um ihre Fähigkeiten auf „zwei Brettern“ zu verbessern. Bei tollen Pistenbedingungen in unterschiedlichen Skigebieten (Flachau, Zauchensee, Altenmarkt,...) und einem umfangreichen Programm (Therme Altenmarkt, Disco, Kletterwand, Spieleabend, ...) tobten sich die Kids richtig aus und hatten sehr viel Spaß im Schnee. Die Woche verging wie im Flug und die Kinder konnten tolle sportliche Erfolge aus Altenmarkt mitnehmen.

Ein großes Dankeschön geht an den Busfahrer der Firma Pölzl aus Gmünd, der bei den Fahrten von A nach B immer für beste Laune sorgte.



Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse und das Lehrerteam

Elternverein sponserte neuen Tischtennistisch

Der Elternverein der Mittelschule Schweiggers stellte den Schülerinnen und Schülern einen neuen Tischtennistisch zur Verfügung. Damit ist die bewegte Pause im Innenhof der Schule um eine Attraktion reicher! Das Angebot wurde sogleich gut angenommen und fleißig genutzt, seither sind täglich viele spannende Spiele zu beobachten.

Ein besonderer Dank gilt hier der Obfrau des Elternvereines, Bianca Dorn.



Elternverein-Obfrau Bianca Dorn und Direktor Bernhard Bachofner mit den begeisterten Schülerinnen und Schülern.

Geburten

Liam Prinz

Limbach
21.03.2023

Thorsten Krenn

Schweiggers
10.04.2023

Leon Koppensteiner

Siebenlinden
11.04.2023

Felix Hipp

Sallingstadt
21.04.2023

Victor Honeder

Mannshalm
25.04.2023

Tobias Reif

Großreichenbach
28.04.2023

Laura Wimmer

Unterwindhag
11.07.2023

Leonie Steinböck

Schweiggers
13.07.2023

Lina Leutgeb

Schweiggers
20.07.2023



Kornelia Bähre & Robert Strasser
(Limbach)

Melanie & Markus Neubauer
(Limbach)

Sarah & Patrick Kolm
(Schweiggers)

Stefanie & Lukas Schaden
(Sallingstadt)

Nadine & Martin Becker
(Schweiggers)

Maria & Michael Babisch
(Schweiggers)

Sandra & Helmut Krendl
(Schweiggers)

Nadine & Robert Klein
(Schweiggers)

Katja & Johannes Mader-Danzinger
(Walterschlag)

Christa & Christoph Spitaler
(Limbach)

Goldene Hochzeit

Josef & Paula Paulhart
(Limbach)

Diamantene Hochzeit

Angela & Ludwig Schwaiger
(Limbach)

Ernestine & Gerhard Steininger
(Limbach)

Anna & Alois Müllner
(Sallingstadt)

Elisabeth & Franz Haschka
(Windhof)



Eheschließungen/ Hochzeitsjubiläen

**Christina & Andreas
Koppensteiner**
(Bichlhof)

Sabrina & Christian Steinböck
(Schweiggers)

Wir trauern um

Anton Zwölfer

Limbach
11.04.2023

Rosa Koppensteiner

Siebenlinden
17.04.2023

Leopold Wolf

Siebenlinden
20.04.2023

Johann Schnabl

Mannshalm
05.05.2023

Johann Schweitzer

Mannshalm
06.05.2023

Brigitta Gindler

Limbach
13.05.2023

Adolf Koppensteiner

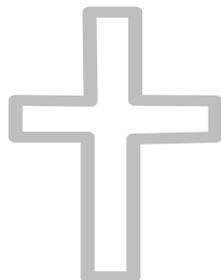
Siebenlinden
30.05.2023

Franz Traxler

Brunnhöf
21.06.2023

Gerald Strasser

Limbach
02.07.2023



Geburtstage

80. Geburtstag

Stefanie Anderl, Schweiggers

Johann Dichler, Siebenlinden

Alois Krenn, Schweiggers

Alois Steger, Mannshalm

Walter Fuchs, Siebenlinden

Friederike Zwölfer, Schweiggers

85. Geburtstag

Johann Senk, Unterwindhag

Ernestine Haslinger,

Großreichenbach

Anna Hobiger, Schweiggers

Hermine Auer, Sallingstadt

90. Geburtstag

Maria Fuchs, Streitbach



ÖFFNUNGSZEITEN

Marktgemeinde Schweiggers

Hauptplatz 25
3931 Schweiggers

Erreichbarkeit:

Bürgermeister

Josef Schaden: 0664 / 1664990

Alexandra Hipp: 02829 / 8234-12

Christian Breiteneder: 02829 / 8234-14



Bauhof: 02829 / 88170

gemeinde@schweiggers.gv.at

buergermeister@schweiggers.gv.at

Amtszeiten Gemeindeamt

Montag: 07:30 - 12:00 und 13:00 - 19:00 Uhr

Dienstag bis Freitag: 07:30 - 12:00 Uhr

Sprechtage Bürgermeister

Montag: 17:00-19:00 Uhr

(gegen Voranmeldung)

Prakt. Arzt Dr. Christian Reiner

Windhagerstraße 7, 3931 Schweiggers
Tel.: 02829 / 20030

Montag: 13:00 - 18:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 08:00 - 13:00 Uhr

Zahnarzt Dr. Gernot Blabensteiner

Windhagerstraße 17, 3931 Schweiggers
Tel.: 02829 / 70033

drblabensteiner.ordi@gmail.com

Dienstag, Donnerstag: 08:30 - 13:00 Uhr

Mittwoch: 08:30 - 16:00 Uhr

Freitag: 13:00 - 18:00 Uhr

Altstoff-Sammelzentrum

1. Freitag im Monat 14:00 - 19:00 Uhr

3. Freitag im Monat 08:00 - 12:00 Uhr

An Feiertagen geschlossen!

FA f. Orthopädie Dr. Peter Poinstingl

Hauptplatz 30, 3931 Schweiggers
Tel.: 02829 / 20059

empfang@lebenundbewegen.at

www.lebenundbewegen.at

Terminvereinbarungen:

Montag-Donnerstag: 08:00-12:00 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung + Stillberatung

Jeden 4. Donnerstag im Monat 11:30 Uhr

im Rathaus - 1. OG Sitzungssaal

Community Nurse

Do, 09:00-11:00 Uhr persönlich im Gemeindeamt

0664 / 9287908, katharina.schnabl@cnwv.at

Auch über die NH Plus erreichbar.

Nachbarschaftshilfe Plus

Mo-Fr, 08:00-11:00 Uhr telefonisch erreichbar

0681 / 20347280, schweiggers@nhplus.at

DUOVET Tierarztpraxis

Windhagerstraße 24, 3931 Schweiggers
Tel.: 02829 / 8220, office@duovet.at

Terminvereinbarungen:

Montag-Samstag: 08:00-18:00 Uhr

buch-media schweiggers

Freitag 16:00-19:00 Uhr im Rathaus

Waldviertler Erdäpfelwelt und Gemeindemuseum im Rathaus

Mai-Oktober

Montag bis Donnerstag 09:00-12:00

13:00 - 16:00 Uhr

Freitag

09:00-12:00

16:00 - 19:00 Uhr

Samstags,

Sonn- u. Feiertags

13:00 - 17:00 Uhr

(tel. Rufsystem)

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Schweiggers

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Schaden

Design: WNET GmbH

Fotos: Gemeinearchiv, pixabay, Studio Kerschbaum, fotozwettl.at, Vereine, Schulen, u.a.

Druck: Druckerei Janetschek GmbH

Redaktionsschluss 21. Juli 2023

Fehler vorbehalten



gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Janetschek GmbH - UFNr: 637